

Geschäftsbericht 2023

Berichtszeitraum 11/2022 bis 09/2023

1. Arbeitsschwerpunkte der Leibniz-Organe	6
1.1 Mitgliederversammlung	6
1.2 Senat	6
1.3 Präsidium.....	6
1.4 Vorstand	7
1.5 Präsidentin – Aktivitäten und Initiativen.....	7
Die Leibniz-Gemeinschaft kooperativ	8
Vertretung und Kommunikation im politischen Raum	9
Internationales	9
2. Organisationskultur und Karriereentwicklung	10
2.1 Integrität.....	10
2.2 Gute wissenschaftliche Praxis und Ombudswesen	10
2.3 Ethik der Forschung.....	11
2.4 Compliance.....	11
2.5 Nachhaltigkeit	12
2.6 Leibniz-Akademie für Führungskräfte	12
2.7 Karriereförderung.....	12
2.8 Chancengleichheit und Diversität/ Leibniz-Mentoring.....	13
3. Wissenschaft	15
3.1 Sektionen und Formate des wissenschaftlich-strategischen Austausches	15
3.2 Hochschulkooperationen.....	16
3.3 Forschungsinfrastrukturen und Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen.....	16
3.4 Strategische Positionierung der Leibniz-Forschungsmuseen	17
3.5 Open Science	18
Open Access	18
Open und FAIR Data	18
4. Strategische Vorhaben.....	20
4.1 Aufnahmen und große strategische Institutserweiterungen.....	20
4.2 Das Verfahren der Forschungsfeldbetrachtung.....	20
4.3 Kleine strategische Institutserweiterungen	21
4.4 Strategische Vernetzung.....	21
4.5 Leibniz-Labs	21
4.6 Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS)	22

5. Leibniz-Wettbewerbsverfahren.....	23
5.1 Zielsetzungen und Förderungen	23
5.2 Senatsausschuss Wettbewerb (SAW).....	24
5.3 Forschungsbewertung, Transparenz und jahresübergreifendes Monitoring	24
5.4 Begleitung laufender Vorhaben	26
6. Evaluierung von Leibniz-Einrichtungen.....	27
6.1 Grundlagen	27
6.2 Senatsausschuss Evaluierung (SAE).....	27
6.3 Beschlüsse des Senats im Rahmen des Evaluierungsverfahrens	27
6.4 Evaluierungsbesuche an Leibniz-Einrichtungen	28
7. Kommunikation und Veranstaltungen	29
7.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	29
Magazin „leibniz“	29
Leibniz-Webseite, Social Media und Podcast.....	30
7.2 Veranstaltungen und Vernetzung	30
8. EU-Forschungsförderung und Forschungspolitik	31
8.1 Forschungspolitische Entwicklungen	31
8.2 Veranstaltungen und Vernetzung	31
9. Leibniz-Transfer.....	32
9.1 Policy-Arbeit.....	32
9.2 Kompetenzentwicklung im Bereich Patente	32
9.3 Gründungsförderung und Vernetzung	32
10. Pakt Monitoring, Berichtswesen und Forschungsinformation ..	34
10.1 Pakt Monitoring und Berichtswesen	34
10.2 CRIS und Forschungsinformation	34
11. Administration	35
11.1 Verwaltungsausschuss	35
11.2 Finanzen und Personal	35
11.3 Informationstechnik.....	35
11.4 Duale Ausbildung und Fortbildung	36
12. Tabellen und Grafiken	37

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Leibniz-Gemeinschaft steht für exzellente wie gesellschaftlich relevante Forschung. Ausgezeichnet durch gelebte Interdisziplinarität und die Vielfalt ihrer Einrichtungstypen widmet Leibniz-Forschung sich den wissenschaftlich, gesellschaftlich, wirtschaftlich und ökologisch relevanten Fragen der Zeit. Das stellen die über 20.000 Leibnizianerinnen und Leibnizianer tagtäglich durch ihre Arbeit in den 97 Leibniz-Einrichtungen mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten in Forschung, Forschungsinfrastrukturen und Transfer eindrücklich unter Beweis.

Dieser Anspruch geht Hand in Hand mit der besonderen Konstitution der Leibniz-Gemeinschaft: Als Organisation baut sie auf ein starkes Fundament aus Beteiligung, lebendigem Diskurs, Zusammenarbeit, Transparenz und Qualitätssicherung. Das gehört zum Wesenskern der Leibniz-Gemeinschaft und genau das macht sie zu einer besonders agilen, zukunftsfähigen und resilienten Forschungsorganisation, die in der Lage ist, schnell auf sich verändernde Umstände und akute Bedarfe zu reagieren.

Diese Stärken kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu vertiefen, ist gegenwärtig wichtiger denn je. Wir haben uns als Leibniz-Gemeinschaft vorgenommen, gemeinsam daran zu arbeiten und im zurückliegenden Jahr unter anderem folgende Handlungsschwerpunkte verfolgt:

Die vor uns liegenden komplexen Herausforderungen zeigen deutlich, dass die Zukunft der Forschung in der **Kooperation** liegt, die sich über die Grenzen von Disziplinen und Institutionen hinweg im nationalen genauso wie im internationalen Kontext bewegt. Die Fähigkeit und der Wille dazu, komplexe Themenfelder aus einer holistischen Perspektive zu identifizieren und inter- und transdisziplinär zu bearbeiten, ist Stärke und Alleinstellungsmerkmal der Leibniz-Gemeinschaft. Gerade sektionsübergreifende Kooperationen zwischen nichtaffinen Disziplinen haben größtes Potential, zu ganz neuen, innovativen Erkenntnissen zu gelangen. Wir verfolgen als Forschungsgemeinschaft das Ziel, inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit noch breiter und noch substantieller umzusetzen. Dafür haben wir im vergangenen Jahr den Instrumentenkasten der Leibniz-Gemeinschaft erfolgreich mit den Leibniz-Labs weiterentwickelt.

Besonders wichtig ist die Kooperation mit den vielfältigen Forschungspartnern weltweit. Wissenschaft ist per se international, sie lebt vom wechselseitigen Austausch und der Vernetzung von Wissen, von Ideen und vor allem von Menschen. Diese Zusammenarbeit braucht ein sicheres und tragfähiges Fundament, das hat seit der „Zeitenwende“ noch einmal an Bedeutung gewonnen. Die Geschäftsstelle hat deshalb im zurückliegenden Jahr ihr Angebot an Informationen, Trainings und Beratung rund um die Themen Forschungssicherheit, Forschungsethik und Forschungsintegrität systematisch erweitert, um die Leibniz-Einrichtungen bedarfsgerecht bei der Umsetzung internationaler Forschungsk Kooperationen zu unterstützen.

Die Leibniz-Gemeinschaft verfügt über eine einmalige disziplinär und interdisziplinär breite Kompetenz im Bereich **datenintensiver Forschung und Dateninfrastrukturen**. Das umfasst die zahlreichen Forschungsdatenzentren in der Leibniz-Gemeinschaft ebenso wie diverse

Panelstudien in den Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswissenschaften oder die starke Leibniz-Beteiligung in Netzwerken mit externen Partnern, unter anderem im Kontext der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur. Das ist der Ausgangspunkt für das strategische Handlungsfeld, das der Leibniz-Gemeinschaft auch im Bereich des Auf- und Ausbaus von Datenkompetenzen eine federführende Rolle und große Sichtbarkeit gibt.

Forschung in der Gesellschaft für die Gesellschaft ist seit jeher ein Leitmotiv und Markenzeichen der Leibniz-Gemeinschaft. Der Dialog mit Stakeholdern außerhalb der Wissenschaft zu gesellschaftlich drängenden Fragestellungen und die Vermittlung der in den Leibniz-Einrichtungen erarbeiteten Erkenntnisse in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bildet einen Schwerpunkt ihrer strategischen Zielsetzungen. Die Stärkung des **Leibniz-Wissenstransfers** in Form von Technologien oder in Gestalt forschungsbasierter Beratung, hilft Politik und Gesellschaft dabei, Entscheidungen wissenschaftsbasiert und im öffentlichen Interesse zu treffen. Der Wissenstransfer steht daher im Fokus verschiedener Formate und Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft.

Allein die hier genannten Handlungsfelder führen deutlich die Vielfalt von Forschungsaktivitäten, -outputs und -strukturen in der Leibniz-Gemeinschaft vor Augen. Wir haben daraus die Notwendigkeit abgeleitet, auch die Art und Weise zu überdenken, **wie wir künftig Forschung bewerten** wollen. Es braucht Bewertungsverfahren, die der Qualität der Forschung in all ihrer Diversität und all ihren Formen gerecht wird. Das betrifft die originäre Forschungsleistung, aber auch die Forschungsdatenerhebung und -bereitstellung sowie die Forschungsinfrastrukturen und den Transfer. Über ihre Mitgliedschaft in der Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA) und über intensive begleitende eigene Aktivitäten ist die Leibniz-Gemeinschaft aktiv an der Mitgestaltung dieses wichtigen Reformprozesses beteiligt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich mit dem vorliegenden Bericht einen Eindruck über die vielfältigen Aktivitäten der Gremien, Organe und der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum zu verschaffen und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen



Martina Brockmeier



Bettina Böhm

1. Arbeitsschwerpunkte der Leibniz-Organe

1.1 Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung am 24. November 2022 fand als Präsenzsitzung unter Teilnahme stimmberechtigter Vertreterinnen und Vertreter von 93 der 97 Mitgliedseinrichtungen sowie von Gästen u. a. aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und aus der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) statt. Schwerpunkte bildeten Diskussion und Beschluss des Leibniz-Leitbildes „Leibniz Open Science. Ein Leitbild für offene Forschung“, die Debatte über das von der Europäischen Kommission angestoßene „Agreement on Reforming Research Assessment“ sowie die Entgegennahme des Berichts über die Evaluierung der Geschäftsstelle. Die Mitgliederversammlung nahm satzungsgemäß die Berichte der Präsidentin und des Vorstands, der Generalsekretärin, der Sektionen sowie des Verwaltungsausschusses entgegen. Die Vorstandsmitglieder Matthias Beller, Stephan Junker und Sebastian Lentz wurden für jeweils eine weitere Amtszeit von zwei Jahren wiedergewählt. Schließlich entlastete die Mitgliederversammlung Präsident, Vorstand und Präsidium für das Geschäftsjahr 2021 und genehmigte den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 sowie die Bestellung der Jahresabschlussprüfer für die Jahresrechnung 2022.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Johannes Bronisch

1.2 Senat

Der derzeit 38-köpfige, extern besetzte Senat diskutiert und beschließt auf der Grundlage der Vorlagen seiner Ausschüsse Evaluierung, Wettbewerb und Strategische Vorhaben (Tabelle 3). Er befasst sich zudem mit wissenschaftspolitischen Angelegenheiten der Leibniz-Gemeinschaft und nimmt Beratungsaufgaben wahr. Er verabschiedet auf Vorschlag der jeweiligen Senatsausschüsse Stellungnahmen an die GWK zu Aufnahmen und großen strategischen Erweiterungen (Abschnitt 4) sowie im Rahmen des Evaluierungsverfahrens (Abschnitt 6). Er entscheidet über die Bewilligung von Vorhaben im Leibniz-Wettbewerb und in der Förderlinie „Strategische Vernetzung“ (Abschnitt 5). Im Berichtszeitraum beschloss er zudem die Ausschreibung der Leibniz-Labs. Der Senat nimmt in seinen Sitzungen die Berichte der Präsidentin entgegen, beschäftigt sich mit den aktuellen forschungspolitischen Themen und begleitet die strategische Entwicklung der Gemeinschaft. Per Wahl entscheidet der Senat über die Besetzung von Positionen im Senat selbst sowie in den Senatsausschüssen, der Preisjury und dem Leibniz-Ombudsgremium.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Maria Migawa

1.3 Präsidium

Das elfköpfige Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft setzt sich aus dem Vorstand, den Sprecherinnen und Sprechern der Sektionen und des Verwaltungsausschusses sowie der Generalsekretärin (beratende Stimme) zusammen (Tabelle 3). Das Präsidium diskutiert alle wesentlichen inhaltlichen und administrativen Angelegenheiten der Leibniz-Gemeinschaft und wirkt kontinuierlich an ihrer strategischen Ausrichtung mit. Regelmäßig unterbreitet es dem Senat Vorschläge zur Wahl von Mitgliedern des Senatsausschusses Wettbewerb sowie zur Besetzung der Leibniz-Preisjury, beschließt über die Förderung von Forschungsvorhaben aus dem

Leibniz-Strategiefonds sowie über die Einrichtung und Weiterführung von Leibniz-Forschungsnetzwerken und nimmt deren Berichte entgegen. Im Berichtszeitraum erörterte das Präsidium unter anderem die Analysen der von ihm eingesetzten Arbeitsgruppen im Rahmen von Forschungsfeldbetrachtungen zu den Forschungsfeldern „Transformative Agrarsystemforschung“ und „Gesellschaftliche Kommunikation in der digitalen Transformation“ und leitete die Ergebnisse an den Senatsausschuss Strategische Vorhaben weiter. Zudem diskutierte das Präsidium das Konzept und die Themenauswahl für die Leibniz-Labs und unterbreitete seine Empfehlungen dem Senat zum Beschluss. Es nahm die Berichte der Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit entgegen und setzte eine Projektgruppe Gleichstellung, eine Projektgruppe Governance sowie eine Projektgruppe Diversität ein. Es beschloss zudem Überarbeitungen des Leitlinien-Dokuments „Strategiefonds der Leibniz-Gemeinschaft – Konzeption und Leitlinien zum Antragsverfahren“ und eine Empfehlung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis bei Koautorschaften.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Luzia Goldmann

1.4 Vorstand

Dem fünfköpfigen Vorstand (Tabelle 3) obliegt die rechtliche Vertretung der Leibniz-Gemeinschaft sowie die administrative Begleitung und Kontrolle der Arbeit der Geschäftsstelle vor allem im Bereich der Wirtschaftsführung und der Personalentscheidungen. Er befasst sich kontinuierlich mit den aktuellen wissenschaftspolitischen Entwicklungen, der strategischen Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft sowie mit der Operationalisierung, Umsetzung und dem Monitoring der Ziele im Pakt für Forschung und Innovation. Im Berichtszeitraum begleitete der Vorstand zudem das Verfahren zur Einrichtung von Leibniz-Labs, beschloss Anpassungen der Verwendungsrichtlinie Wettbewerbsverfahren u. a. zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und befasste sich wiederholt mit dem Risikomanagement des Vereins, schwerpunktmäßig v. a. mit Frage der IT-Sicherheit. Er beschloss zudem die Wiederbestellung der Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft, Bettina Böhm, gemäß § 14 Abs. 3 der Satzung für eine weitere Amtszeit von sechs Jahren, nahm den Jahresabschluss 2022 entgegen und bereitete die Mitgliederversammlung 2023 sowie die Wirtschaftsplanaufstellung für 2025 vor.

Mitglieder des Vorstands im Sinne von § 26 BGB waren im Berichtszeitraum Matthias Beller und Stephan Junker. Aus den Reihen der Vorstandsmitglieder leitete Barbara Sturm die Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastrukturen und Forschungsmuseen (KIM) und übernahm die Stellvertretung des Vorsitzes des Senatsausschusses Wettbewerb (SAW). Sebastian Lentz fungierte weiterhin als Evaluierungsbeauftragter des Präsidiums und Matthias Beller als Vorsitzender des Senatsausschusses Wettbewerb (SAW). Beide letztgenannten vertraten zudem den Vorstand im Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS).

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Johannes Bronisch

1.5 Präsidentin – Aktivitäten und Initiativen

Die Präsidentin vertritt die Leibniz-Gemeinschaft sowie die gemeinsamen Interessen der Mitgliedseinrichtungen gegenüber Bund, Ländern, anderen Wissenschaftsorganisationen sowie der Öffentlichkeit und entwirft die Grundzüge der Wissenschaftspolitik der Gemeinschaft. Sie

leitet die Sitzungen des Senats und führt den Vorsitz in Vorstand, Präsidium und Mitgliederversammlung, im Senatsausschuss Strategische Vorhaben und in der Leibniz-Preisjury.

Die Präsidentin wirkt in unterschiedlichen nationalen und internationalen wissenschaftspolitischen Gremien und Organisationen mit und ist Mitglied in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten von Stiftungen, Hochschulen oder gemeinnützigen Einrichtungen.

Die Leibniz-Gemeinschaft kooperativ

Die Präsidentin vertritt die Leibniz-Gemeinschaft und ihre spezifischen Interessen in der Allianz der Wissenschaftsorganisationen und in der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen der nationalen, europäischen und internationalen Wissenschaft. Aktuelle Schwerpunkte liegen auf den Themenfeldern Forschungsethik, Nachhaltigkeit, Forschungsbewertung, Digitalisierung, Open Science, Transfer und Ausgründungsförderung sowie im Bereich Wissenschaftskommunikation – etwa im Rahmen von „Wissenschaft im Dialog“ und dem Futurium. Im Rahmen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen beteiligt sich die Leibniz-Gemeinschaft an verschiedenen kooperativen Vorhaben mit Blick auf eine gemeinsame Weiterentwicklung des Wissenschaftssystems: Im Berichtszeitraum wurden im Rahmen der Allianz eine Informations- und Beratungsplattform für die Wissenschaft zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls realisiert sowie die Fortführung des „Gemeinsamen Ausschusses für sicherheitsrelevante Forschung“ beschlossen, der die Wissenschaftseinrichtungen im Umgang mit forschungsethischen Fragen unterstützt. Die Leibniz-Gemeinschaft bringt sich zudem aktiv in die Allianz-Schwerpunktinitiativen „Digitalität in der Wissenschaft“ (vormals „Digitale Information“) und „Tierversuche verstehen“ ein und engagiert sich für das Projekt „DEAL“ zur bundesweiten Lizenzierung von Angeboten großer Wissenschaftsverlage. Die Leibniz-Gemeinschaft ist zudem seit 2017 Mitglied im Nationalen MINT Forum.

Die drei laufenden Leibniz-Strategieforen (Tabelle 16) haben sich im Berichtszeitraum sektionsübergreifend zu strategischen Themen ausgetauscht und gemeinsame Aktivitäten mit internen und externen Partnern umgesetzt. Im Fokus der Aktivitäten des Leibniz-Strategieforums „Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme“ stehen das Positionspapier des Wissenschaftsrats „Perspektiven der Agrar- und Ernährungswissenschaften“ sowie Gespräche mit der Fraunhofer-Initiative „Biogene Wertschöpfung und Smart Farming“. Das Leibniz-Strategieforum „Technologische Souveränität“ wurde auf der Präsidiumssitzung 1-2023 um weitere zwei Jahre verlängert. Der zukünftige Austausch fokussiert auf die Entwicklung eines Leibniz-Inkubators, um gemeinsam mit weiteren Akteuren aus Wissenschaft und Industrie im Bereich der sieben Cluster zu den Schlüsseltechnologien zu arbeiten und zu forschen. Ebenso ist ein weiterer Austausch mit dem BMBF z. B. zu den Themen der Zukunftsstrategie Forschung und Innovation der Bundesregierung geplant. Das Leibniz-Strategieforum „Open Science“ ist mit seiner neuen Webseite zentrale Anlaufstelle für diese Thematik in der Leibniz-Gemeinschaft. Zudem wurde im Berichtszeitraum die neue Veranstaltungsreihe LOS! (Leibniz Open Science) gestartet und die 10. internationale Open Science Conference mit über 200 Teilnehmenden ausgerichtet.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Veronika Thanner, Benedikt Fausch,
Felix Kießling, Lisa Kressin, Claire Nicolas*

Vertretung und Kommunikation im politischen Raum

Im Rahmen der wissenschaftspolitischen Interessenvertretung der Leibniz-Gemeinschaft standen im Berichtszeitraum insbesondere folgende Themen im Fokus: Energiesicherheit, Kostensteigerungen, Wissenschaftszeitvertragsgesetz, Forschungsinfrastrukturen, Forschungsdaten sowie Umsatzbesteuerung von gemeinsamen Berufungen und Kooperationen von Hochschulen und außeruniversitären Forschungsorganisationen. Einen weiteren Handlungsschwerpunkt stellte die Initiierung von strategischen Gesprächsrunden mit Bundesministerien sowie diversen Stakeholdern zu Forschungsschwerpunkten und Zukunftsthemen der Leibniz-Gemeinschaft, v. a. im Bereich der Klima- und Biodiversitätsforschung, der Bildungsforschung, der Forschungsmuseen und der Technologischen Souveränität dar. Auch die Stärkung und intensivierte Vernetzung im Bereich der Agrar- und Ernährungsforschung war Anliegen verschiedener Aktivitäten. Besondere Schwerpunkte bildeten darüber hinaus die Querschnittsthemen Forschungsinfrastrukturen und Forschungsdaten.

Im Kontext aktueller Fragen des Wissenschaftssystems und der Forschungsk Kooperation in Deutschland und Europa wirkt die Leibniz-Gemeinschaft an der gemeinsamen Interessenvertretung im Rahmen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen mit. Die Allianz veröffentlichte im Berichtszeitraum fünf gemeinsame Pressemitteilungen und Stellungnahmen zu aktuellen wissenschaftspolitischen Themen und verfasste fünf Schreiben an politische Akteure, um anlassbezogen die Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen darzulegen.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Viktoria Peymann

Internationales

Die Präsidentin vertritt die Leibniz-Gemeinschaft auch international gegenüber wissenschaftspolitischen Akteuren und wissenschaftlichen Organisationen, vermittelt und initiiert Gemeinschaftsaktivitäten und stärkt so die internationale Sichtbarkeit der Leibniz-Gemeinschaft. Die Geschäftsstelle nimmt regelmäßig an Gesprächen zur wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnerländern teil und vertritt Bedarfe und Anliegen der Leibniz-Einrichtungen. Sie bietet Beratung und Vernetzung an, organisiert entsprechende Workshops und Delegationsreisen und engagiert sich im internationalen Forschungsmarketing und auf Karrieremessen.

Im Berichtszeitraum lag ein besonderer Fokus auf Fragen zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit sogenannten schwierigen Partnern. Die Leibniz-Gemeinschaft brachte sich im Austausch mit der Allianz der Wissenschaftsorganisationen, Ministerien sowie G6- und G7-Partnern insbesondere in die Diskussionen über den Umgang mit China, Russland und dem Iran ein und bereitete eine virtuelle Informations- und Austauschreihe rund um das Thema Forschungssicherheit für die Leibniz-Einrichtungen vor. Die Geschäftsstelle war im Berichtszeitraum in über 50 internen und externen Gesprächs- und Beratungsterminen präsent. Im Rahmen des wiederaufgenommenen Leibniz-AA-Hospitationsprogramms konnten im Berichtszeitraum fünf Hospitationsplätze (Singapur, Hongkong, Vancouver, Panama-Stadt und Mexiko-Stadt) besetzt werden. Der Matching-Fonds der Leibniz-Gemeinschaft für Unterstützungsleistungen für gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Ukraine-Krieg konnte im Berichtszeitraum die durch das Präsidium bewilligten Mittel vollständig ausschöpfen und insgesamt 117 Personen fördern.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Almuth Wietholtz, Samuel Krug

2. Organisationskultur und Karriereentwicklung

2.1 Integrität

Leibniz-Integrität umfasst die Themenfelder gute wissenschaftliche Praxis, Ethik der Forschung sowie Instrumente zur Konfliktberatung, die sämtlich dem Ziel dienen, Exzellenz und Nachhaltigkeit der Forschung durch Überprüfungen der Einhaltung fachlicher und methodischer Standards, durch Verfahren ethischer Reflexion sowie durch Transparenz und Integrität in Führung und kollegialer Zusammenarbeit zu sichern.

Dies wird unterstützt und begleitet durch den Beirat Leibniz-Integrität. Ihm gehörten zum Ende des Berichtszeitraums Sebastian Lentz (IfL, Mitglied des Vorstands und Präsidiums), Gert G. Wagner (DIW, Leibniz-Ombudsperson), Jörg Overmann (DSMZ, Präsidiumsbeauftragter für Ethik der Forschung) und Bettina Böhm (Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft) an. Der Beirat traf sich im Berichtszeitraum am 11. Januar 2023 und behandelte aktuelle Fragen und Perspektiven forschungsethischer Herausforderungen, bewertete den Umsetzungsstand des Leibniz-Kodex gute wissenschaftliche Praxis in den Leibniz-Einrichtungen und begleitete die Entwicklung von Empfehlungen zu Koautorschaften.

Die Leibniz-Klärungsstelle für Konfliktberatung und -prävention setzte, begleitet durch die Geschäftsstelle und den Beirat Leibniz-Integrität, im Berichtszeitraum ihre Arbeit kontinuierlich fort. Sie bietet eine juristische Erstberatung bei Konflikten im Arbeits- und Forschungskontext sowie bei Vorwürfen von Diskriminierung, Machtmissbrauch oder Mobbing. Als unabhängige Instanz kann sie bei bestehenden oder sich anbahnenden Konflikten unterstützen, aufklären und ggfls. vermitteln und soll damit helfen, Konflikte frühzeitig zu moderieren. Beauftragt mit diesen Leistungen ist die Kanzlei ZENK Rechtsanwälte Hamburg / Berlin.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Johannes Bronisch, Luzia Goldmann

2.2 Gute wissenschaftliche Praxis und Ombudswesen

Mitglieder des zentralen Ombudsgremiums der Leibniz-Gemeinschaft waren im Berichtszeitraum Hans-Georg Joost (DIfE, Sprecher) Eckart D. Gundelfinger (LIN), Gert G. Wagner (DIW) sowie Sabine Brünger-Weilandt (FIZ KA). Im Berichtszeitraum reagierten das Ombudsgremium und die Geschäftsstelle kontinuierlich auf den sowohl individuellen als auch institutionellen Beratungsbedarf der Mitgliedseinrichtungen und behandelten erhobene Vorwürfe entsprechend den geltenden Regularien.

Das Leibniz-Ombudsgremium legte dem Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft zu seiner Sitzung 2-2023 den Entwurf einer Empfehlung zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis bei Koautorschaften vor. Ziel der Empfehlung ist es, die Nachvollziehbarkeit und Überprüfbarkeit von Verantwortlichkeiten bei Koautorschaften zu verbessern, damit die grundsätzliche Sorgfaltspflicht wissenschaftlichen Arbeitens zu bestärken und an die allgemeinen Kriterien für wissenschaftliche Autorschaft zu erinnern. Nach Beschluss der Empfehlung im Präsidium wurde diese in die Leibniz-Einrichtungen kommuniziert und durch virtuelle Austauschangebote begleitet.

Mit einer Einführungsveranstaltung für neu ins Amt gelangte Ombudspersonen der Leibniz-Einrichtungen wurde am 27. September 2023 in Berlin ein spezifisches Format etabliert, das auf personelle Fluktuation und die Erweiterung des Ombudsbereichs durch die Einrichtung

von stellvertretenden oder zweiten Ombudspersonen an den Mitgliedseinrichtungen reagiert. Neben einführenden Vorträgen und Diskussionen fand ein Peer-to-Peer-Austausch mit erfahrenen Ombudspersonen und Mitgliedern des zentralen Leibniz-Ombudsgremium statt.

Der seit 2021 etablierte Informations- und Erfahrungsaustausch der Ombudspersonen und Ombudsstellen der außeruniversitären Forschungsorganisationen wurde mit einem virtuellen Treffen am 25. September 2023 fortgesetzt. Die Leibniz-Gemeinschaft ist im Rahmen der Allianz Mitglied des im Berichtszeitraum gegründeten Trägervereins des Ombudsgremiums für die wissenschaftliche Integrität in Deutschland (OWID).

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Johannes Bronisch

2.3 Ethik der Forschung

Präsidiumsbeauftragter für Ethik der Forschung war im Berichtszeitraum Jörg Overmann (DSMZ), der zusammen mit der Geschäftsstelle die Leibniz-Gemeinschaft in forschungsethischen Fragen nach innen und außen vertrat, wie bspw. im Rahmen von Veranstaltungen des Gemeinsamen Ausschusses für sicherheitsrelevante Forschung, gegenüber dem BMBF und im Austausch mit den anderen außeruniversitären Forschungsorganisationen. Die Leibniz-Kommission für Ethik der Forschung behandelte forschungsprojektbezogene Fragen nach ethischer Unbedenklichkeit.

Am 11. Januar 2023 fand ein weiteres Leibniz-weites Online-Informationstreffen zu Ethik der Forschung mit über 50 Teilnehmenden zu forschungsethischen Aspekten des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz, zu ethischen Kriterien bei der Bewertung von Forschungsprojekten sowie zur Exportkontrolle im Kontext der Wissenschaft statt. Überwiegend geschäftsstellenintern wurde am 13. März 2023 eine Fortbildung zu Fragen der Exportkontrolle durchgeführt. Zur Konzeptionierung und Planung weiterer Informations- und Schulungsangebote zu Forschungsethik und Forschungssicherheit wurden Wünsche und Fragen der Mitgliedseinrichtungen im Mai 2023 per Umfrage erhoben. Für eine adressatenspezifische Kommunikation in diesem Bereich wurden zudem im Sommer 2023 ein Verteiler aufgebaut und umfangreiche Informationsangebote kommuniziert.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Luzia Goldmann

2.4 Compliance

Die Stärkung der Compliance-Strukturen in der Leibniz-Gemeinschaft manifestierte sich im Berichtszeitraum u. a. durch die Einsetzung eines Compliance-Beauftragten der Geschäftsstelle mit direktem Berichtsrecht an die Präsidentin. Basis für die Leibniz-eigenen Compliance-Regeln sind neben den durch die Mitgliederversammlung verabschiedeten „Leitsätzen unseres Handelns“ zum einen die Geschäftsanweisung des Vorstands an die Generalsekretärin und die Geschäftsstelle und zum anderen das Geschäftsstellenhandbuch. Beide Anweisungen werden regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Darüber hinaus brachte die Gemeinschaft im Berichtszeitraum eine Ausschreibung zum Hinweisgeberschutzgesetz auf den Weg, um die neuen gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich eines Hinweisgeberschutzsystems zum Jahresende 2023 umsetzen zu können.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Martin Lessing

2.5 Nachhaltigkeit

Die durch das Präsidium eingerichtete Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit kam im Berichtszeitraum unter ihren Vorsitzenden Barbara Sturm (ATB) und Stephan Junker (MfN) zu vier Treffen zusammen und setzte in einem Kernteam und zur Zeit zwei Arbeitsgruppen (Forschen in gesellschaftlicher Verantwortung sowie Gebäude, Betrieb, Infrastrukturen, Mobilität) ihre Arbeit an der Leibniz-Nachhaltigkeitsstrategie fort. Zudem starteten nach einem durch die Steuerungsgruppe verantworteten Auswahlprozess zehn Pilotvorhaben zum klimaneutralen Forschungsbetrieb, die, unterstützt aus Mitteln des Leibniz-Strategiefonds, bis Frühjahr 2024 eine umfassende Bestandsaufnahme und daraus abgeleitete Vorschläge von konkreten Maßnahmen vorlegen werden. Die Ergebnisse werden in die Nachhaltigkeitsstrategie der Leibniz-Gemeinschaft einfließen.

Weitere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit umfassten den fachlichen Austausch im Leibniz-Arbeitskreis Nachhaltigkeitsmanagement, im Leibniz-Forschungsnetzwerk „Wissen für nachhaltige Entwicklung“ sowie in der Pakt-AG Nachhaltigkeit.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Claire Nicolas

2.6 Leibniz-Akademie für Führungskräfte

Mit der Leibniz-Akademie für Führungskräfte sollen die Wirksamkeit der Leibniz-Führungskräfte und ihre besondere Verantwortung für die Kultur und die Entwicklung der Leibniz-Einrichtungen gestärkt und auf eine moderne Führungskultur hingewirkt werden. Im Juli 2023 ging die Leibniz-Akademie aus ihrer zweijährigen Pilotphase in den Regelbetrieb über. Knapp 200 Teilnehmende haben seit dem Start der Pilotphase ein mehrmoduliges Programm durchlaufen, darunter 39 Personen aus der Leitungsebene, 96 aus der mittleren Führungsebene und 60 Nachwuchsgruppenleitungen. An weiteren Präsenzveranstaltungen, u. a. für neu in ihr Amt gelangte Führungskräfte sowie für Personal- und Karriereverantwortliche nahmen 141 Personen teil, online erreichte die Akademie mit den Leadership Lunches knapp 350 Personen. Die damit erfolgreich etablierten Programme der Akademie werden fortgesetzt.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Claudia Müller

2.7 Karriereförderung

Neben der Einbringung von Leibniz-Positionen in die Diskussion um eine Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) wurden von Seiten der Geschäftsstelle insbesondere die beiden Leibniz-Netzwerke von Forschenden in frühen Karrierephasen begleitet: Zentrale Themen des Leibniz PhD Network im Berichtszeitraum waren Diversität, mentale Gesundheit und die Prävention von Machtmissbrauch. Mit der Sprecherin Saida Diaz-Castillo

(KIS) und dem Sprecher Eframir Franco-Diaz (IAP) führte das PhD Network seine Aktivitäten zur Vernetzung und Interessenvertretung von Promovierenden in der Leibniz-Gemeinschaft fort und brachte sich in verschiedene Gemeinschaftsaktivitäten und Steuerungsgruppen zu den Themen „Promovieren mit Behinderung“, „Wissenschaftliches Publizieren“ und „Nachhaltigkeit“ ein. Das Leibniz PostDoc Network stellte die Ergebnisse seiner Befragung zur Arbeitssituation von Postdoktorandinnen und Postdoktoranden in den Sektionen und dem Verwaltungsausschuss vor und veröffentlichte einen Umfragebericht. Es war mit seinen Sprecherinnen Marta Ferreira Gomes und Mine Altinli darüber hinaus an der Steuerungsgruppe „wissenschaftliches Publizieren“ beteiligt und brachte sich in den Stakeholder-Prozess zur Novellierung des WissZeitVG ein.

Die Leibniz-Gemeinschaft ermöglichte ferner fünf jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Teilnahme an der 72. Lindauer Nobelpreisträgertagung vom 25. - 30. Juni 2023 im Bereich Physiologie/Medizin, bei der 38 Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger ihre Forschungen und Karrierewege vorstellten und sich mit den eingeladenen Promovierenden und Postdocs austauschten. Am zweiten Vernetzungs- und Austauschtreffen zum Thema „Karriereförderung PhD & Postdoc“ am 28. Februar 2023 nahmen 25 für die strukturierte Unterstützung von Forschenden in frühen Karrierephasen Verantwortliche aus den Leibniz-Einrichtungen teil. Sie nutzen den kollegialen Erfahrungsaustausch zu Qualifizierungsangeboten, Betreuungsvereinbarungen und zu Fragen der Postdoc-Förderung im Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Leibniz PostDoc Network. Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Karriereförderung in der Leibniz-Gemeinschaft wurden auf nationalen und internationalen Messen, darunter Research in Europe und GAIN-Tagung (25. - 27. August 2023 in Boston) präsentiert.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Marvin Bähr

2.8 Chancengleichheit und Diversität/ Leibniz-Mentoring

Die Mitgliedseinrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft sind aufgefordert, ihre Bemühungen um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zertifizieren zu lassen. Ende 2022 waren 51 Leibniz-Einrichtungen durch audit berufundfamilie sowie 37 Einrichtungen durch TOTAL E-QUALITY zertifiziert. Zudem haben 30 Einrichtungen die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet.

Im Bereich Chancengleichheit und Diversität organisierte die Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum neben den kontinuierlichen Aktivitäten des Arbeitskreises Chancengleichheit und Diversität ein Jahrestreffen der Schwerbehindertenvertretungen (17./18. November 2022), die sich in diesem Rahmen als Netzwerk für Inklusion und Teilhabe in der Leibniz-Gemeinschaft neu formierten. Hieran schlossen sich bislang vier weitere virtuelle Netzwerktreffen zu Fragen der Beteiligung von Schwerbehindertenvertretungen bei Bewerbungsgesprächen, zu Inklusionsvereinbarungen sowie zu psychischen Erkrankungen und Gefährdungsbeurteilungen an. Zudem fanden das Jahrestreffen Leibniz-Netzwerk „audit berufundfamilie“ (1./2. Dezember 2022) und drei Veranstaltungen im Rahmen des Professionalisierungsprogramms für die Gleichstellungsbeauftragten statt.

Die Sprecherin des AK Chancengleichheit und Diversität nahm im Berichtszeitraum an zahlreichen Leibniz-internen und externen Terminen teil, fungiert als Mitglied in der Auswahlkommission des Leibniz-Mentoring sowie in der Projektgruppe Gleichstellung und engagierte sich

im Rahmen der Allianz der Gleichstellungsbeauftragten in außeruniversitären Forschungsorganisationen (AGBaF).

Im Berichtszeitraum wurde der inzwischen neunte Durchgang des Leibniz-Mentoring durchgeführt, für den die Rekordzahl von 72 Bewerbungen verzeichnet werden konnte. Das in den vergangenen Jahren nicht durchgeführte Seminar „EU Research Funding in the European Research Area“ in Brüssel stand diesmal den Mentees mehrerer Durchgänge offen. Vom 22. - 24. März 2023 traf sich das Leibniz Mentoring Alumnae Network am Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI) zu seinem jährlichen Netzwerktreffen inklusive Weiterbildungsseminaren zu den Themen „Storytelling“ und „Netzwerke strategisch nutzen“.

Die durch das Präsidium in seiner Sitzung 1-2023 eingerichtete Projektgruppe für das Monitoring der Umsetzung der Leibniz-Gleichstellungsstandards an den Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft konstituierte sich am 30. Mai 2023 unter der Leitung von Ulrike Cress (IWM) und führte am 22. September 2023 einen halbtägigen Workshop in der Geschäftsstelle durch.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Alexandra Schweiger, Julia Schmid

3. Wissenschaft

3.1 Sektionen und Formate des wissenschaftlich-strategischen Austausches

Die **Sektionen** sind Foren des fachlich-wissenschaftlichen Austausches, befassen sich mit der thematischen und strategischen Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft und sind ein wichtiges Bindeglied für den Informationsfluss und Austausch zwischen Leibniz-Einrichtungen und Leibniz-Organen, Gremien und Geschäftsstelle.

Im Berichtszeitraum trafen sich alle fünf Sektionen zu in der Regel je drei Sitzungsterminen, wovon oftmals ein Termin als Klausursitzung stattfand (Tabelle 6). Auf den Sitzungen nahmen die Sektionen den Bericht des Sektionssprechers bzw. der Sektionssprecherin entgegen und befassten sich mit den Beschlüssen des Präsidiums, des Senats und der Senatsausschüsse. Alle Sektionen behandelten zudem die Themen Leibniz-Labs, WissZeitVG, IT-Sicherheit, Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA) sowie die Zwischenbewertung nach der ersten Hälfte der Laufzeit des Pakts für Forschung und Innovation IV. Das Leibniz-Strategieforum „Technologische Souveränität“ präsentierte seine Ziele und Tätigkeiten in allen interessierten Sektionen. Zudem nahmen alle Sektionen Nominierungen für den Leibniz-Promotionspreis 2023 vor.

Über diese Themen hinaus tauschten sich die Sektionen zu verschiedenen wissenschaftspolitischen Schwerpunkten aus. In der Sektion A standen die Rolle der Institute in Politik- und Gesellschaftsberatung, das Thema Umbrüche und gesellschaftliche Transformation (gemeinsam mit Sektion B) sowie die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Leistungsverständnisses im Mittelpunkt. Auch die Sektion B beschäftigte sich in ihrem Positionspapier zum Transferverständnis mit dem Thema wissenschaftliche Leistungsbewertung und stellte das Positionspapier im Präsidium 2-2023 vor. Zudem waren die Veränderungen des Lobbyregistergesetzes Gegenstand von Beratungen der Sektion B. Die Sektion C beschäftigte sich ebenfalls mit dem Thema der wissenschaftlichen Leistungsbewertung. Zudem standen im Berichtszeitraum die Leibniz One Health Initiative und die Kooperation mit dem World Health Summit auf der Agenda. In der Sektion D spielten die Themen Technologische Souveränität, Ausgründungen sowie Fragen der Forschungssicherheit und des Umgangs mit sogenannten schwierigen Kooperationspartnern in internationalen Kooperationen eine wichtige Rolle. In der Sektion E waren die wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Perspektiven in den Agrar- und Ernährungswissenschaften ein bedeutendes Anliegen.

Über die Sektionsgrenzen hinweg stellen Leibniz-Strategieforen, Leibniz-Forschungsverbünde sowie Leibniz-Forschungsnetzwerke wichtige Formate des strategisch-wissenschaftlichen Austausches innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft dar.

Leibniz-Strategieforen fokussieren auf ein spezifisches Themenfeld mit aktueller gesellschaftlicher und wissenschaftspolitischer Bedeutung. Sie werden durch das Präsidium eingerichtet. Im Berichtszeitraum arbeiteten die Leibniz-Strategieforen „Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme“, „Open Science“ sowie „Technologische Souveränität“ (Tabelle 16).

Leibniz-Forschungsverbünde (LFV) bearbeiten interdisziplinär ein spezifisches Forschungsthema mit einem langfristigen Forschungsprogramm. Sie werden durch ein wettbewerbliches Verfahren ausgewählt, eingerichtet und im Rahmen des Leibniz-Wettbewerbsverfahrens finanziert. Im Berichtszeitraum arbeiteten fünf LFV (Kapitel 5 und Tabelle 12). Am 3. August 2023 kamen alle LFV zu einem strategischen Austausch in der Leibniz-Geschäftsstelle zusammen. Dabei wurden die Erfolge im gemeinschaftlichen wissenschaftlichen Output

dargestellt und zugleich festgehalten, dass die Sichtbarkeit des strategischen Instruments, insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Politikberatung, weiter gestärkt werden soll. Zudem wurden die nächsten Schritte für eine Beantragung der zweiten Förderphase adressiert.

Leibniz-Forschungsnetzwerke (LFN) sind ein agiles Instrument, um themenbezogen Kompetenzen innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft zu bündeln und innovative interdisziplinäre Ansätze zu erproben. Aktuell gibt es fünfzehn LFN (Tabelle 15), die ihre Arbeiten und Erfolge regelmäßig dem Präsidium präsentieren. Im Berichtszeitraum stellten die drei LFN „Bildungspotenziale“, „Wissen für nachhaltige Entwicklung“ und „Östliches Europa“ ihre Arbeit vor.

Für strategische Gespräche zur Entwicklung von Leibniz-Einrichtungen im Kontext der Gemeinschaft sind die Institutsbesuche der Präsidentin von großer Bedeutung. Im Berichtszeitraum wurden zwanzig Besuche an Leibniz-Einrichtungen vorbereitet und durchgeführt.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Britta Horstmann, Marvin Bähr, Julia Schmid, Gitta Heinz, Felix Kießling, Claire Nicolas

3.2 Hochschulkooperationen

Das Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft entsandte im Berichtszeitraum auf Wunsch der jeweiligen Einrichtungen oder deren Aufsichtsgremien und auf Basis der Leibniz-Besetzungsstandards in vier Besetzungsverfahren je eine Vertreterin bzw. einen Vertreter mit beratendem Mandat in die Berufungskommission. In zahlreichen weiteren Verfahren waren Leibniz-Vertreterinnen und Vertreter in den Berufungskommissionen anderer Leibniz-Einrichtungen beteiligt.

Die Übergangsfrist der Neuregelung des § 2b des Umsatzsteuergesetzes (UStG) wurde im Berichtszeitraum erneut verlängert, nun bis zum 31. Dezember 2024. Dennoch besteht bei Leibniz-Einrichtungen und Hochschulen weiterhin Verunsicherung über die Auswirkungen der künftigen steuerrechtlichen Behandlung von Kooperationen. Um dem zu begegnen, wurden die Leibniz-Einrichtungen im Rahmen von Workshops und Schulungen zur neu geregelten Vorsteuerabzugsberechtigung informiert. Im Rahmen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen wurden mögliche Lösungen und Initiativen auf gesetzlicher und untergesetzlicher Ebene diskutiert und abgestimmt sowie die Weiterentwicklung der Berufsmodelle angeregt.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Felix Kießling

3.3 Forschungsinfrastrukturen und Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen

Beispielhaft für die nationale Bedeutung der Forschungsinfrastrukturen (FIS) der Leibniz-Gemeinschaft steht im Berichtszeitraum das neue Verbundprojekt „Repositorium für wissenschaftliche Politik- und Gesellschaftsberatung – REPOD“. Durch den vom BMBF geförderten Aufbau von REPOD, das Publikationen der wissenschaftlichen Politik- und Gesellschaftsberatung aus dem gesamten deutschen Wissenschaftssystem umfasst, entsteht eine zielgerichtete Informations- und Beratungsinfrastruktur für Akteure aus Politik, Verwaltung und weiteren

gesellschaftlichen Bereichen. Beteiligt sind aus der Leibniz-Gemeinschaft federführend ZBW sowie HBI, IRS und RWI.

Die Ständige Kommission für wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen und Forschungsmuseen (KIM), die sich als Dach für alle infrastrukturbezogenen Aktivitäten auf Gemeinschaftsebene etabliert hat, führte ihre Jahresversammlung am 23. November 2022 durch. Hier wurden Informationen zu aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen zu FIS (z. B. EOSC, ESFRI, RfII, NFDI, Nationale Roadmap für FIS) diskutiert sowie Aktivitäten der Leibniz-Gemeinschaft im Hinblick auf FIS (z. B. aktualisierte Leibniz-Roadmap für FIS, FIS an den Leibniz-Forschungsmuseen, Cyberangriffe) abgestimmt. Die bleibende Ungewissheit bezüglich der nationalen Förderung von FIS (ehemals „Nationale Roadmap für Forschungsinfrastrukturen“) stellte ein Dauerthema im Berichtszeitraum dar. Ergänzend tauschte sich die KIM am 7. Juni 2023 auf Arbeitsebene im Rahmen eines virtuellen Workshops zu aktuellen Herausforderungen der finanziellen Beteiligung an europäischen FIS und zu den Folgen zahlreicher Krisen (Pandemie, Kostensteigerungen, internationale Konflikte) aus. Vorsitzende der KIM waren im Berichtszeitraum Barbara Sturm (ATB) und Klaus Tochtermann (ZBW).

Durch TIB und ZBW wurden im Rahmen des AK Bibliotheken und Informationsmanagement erneut konsortiale Vereinbarungen für Informationsprodukte verschiedener Verlage für die Leibniz-Einrichtungen lizenziert und eine standardisierte Veröffentlichung der forschungsunterstützenden Dienstleistungen der FIS der Leibniz-Einrichtungen vorbereitet.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Lisa Kressin

3.4 Strategische Positionierung der Leibniz-Forschungsmuseen

Die acht Leibniz-Forschungsmuseen arbeiten auf Grundlage der „Agenda 2030“, die die gemeinsam entwickelten Leitlinien für die Arbeit der einzelnen Einrichtungen sowie für die strategische Kooperation untereinander und mit Partnern im In- und Ausland beschreibt. Damit wird das Alleinstellungsmerkmal des integrierten Forschungsmuseums, d. h. das wissenschaftsgetriebene Zusammenspiel von Forschung, Sammlungen und Wissenstransfer, strategisch für die Gemeinschaft und den Wissenschaftsstandort Deutschland genutzt. Im Berichtszeitraum entwickelten die Leibniz-Forschungsmuseen die Inhalte ihrer Zusammenarbeit auf einer Klausur am 21./22. Februar 2023 weiter und stellten diese u. a. am 7. September 2023 im BMBF vor. Herausragende Gemeinschaftsaktivitäten umfassten u. a. das Kompetenzzentrum „Bildung im Museum“, das Leibniz-Forschungsnetzwerk „Konservierung/Restaurierung“, die Kooperation mit der Deutschen Allianz Meeresforschung und die Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie im Projekt OSIRIS (Offene Sammlungs-, Informations- und Recherche-Infrastruktur).

Der Aktionsplan Leibniz-Forschungsmuseen II endete im Januar 2023. Alle Gemeinschaftsaktivitäten sowie die Aktivitäten der einzelnen Museen bleiben gebündelt unter www.leibniz-forschungsmuseen.de greifbar. Im Berichtszeitraum wurde das gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) erarbeitete Bildungsmaterial „Migration, Museum & Ich“ veröffentlicht. Die Zusammenarbeit mit dem YouTube-Kanal „Breaking Lab“ wurde mit der Veröffentlichung von Videos aus SGN, DBM, LIB und DM fortgesetzt.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Britta Horstmann

3.5 Open Science

Das Strategieforum „Open Science“ bündelt diesbezügliche Aktivitäten in der Gemeinschaft und eröffnete im Berichtszeitraum mit einer neuen Webseite und der Veranstaltungsreihe LOS! (Leibniz Open Science) innovative Foren, die sich sowohl praktischen als auch strategischen Themen rund um Open Science widmen. Das Strategieforum richtete zudem vom 27. - 29. Juni 2023 die 10. Internationale Open Science Conference mit über 200 Teilnehmenden aus allen Kontinenten aus.

Im Rahmen der Allianz-Initiative „Digitale Information“ engagierte sich die Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum als Teil der Interimsleitung der Steuerungsgruppe und beteiligte sich maßgeblich an der Erarbeitung des Strategiepapiers für die neue Phase des nun umbenannten und am 7. Juni 2023 durch die Allianz beschlossenen Schwerpunktes „Digitalität in der Wissenschaft“.

Open Access

Die Interessen der Leibniz-Gemeinschaft im Projekt „DEAL – Bundesweite Lizenzierung der Angebote großer Wissenschaftsverlage“ vertraten weiterhin Andreas Radbruch (DRFZ) und Irina Sens (TIB). Leibniz-Gemeinschaft und TIB sind Gesellschafter der MPDL Services gGmbH und brachten die Perspektive der Leibniz-Gemeinschaft und ihrer Einrichtungen in die Gesellschafterversammlung und weitere Gremien der GmbH ein.

Leibniz-intern erarbeitete die durch das Präsidium eingesetzte Steuerungsgruppe „Wissenschaftliches Publizieren“ im Berichtszeitraum im Rahmen von drei Sitzungen den Entwurf von Empfehlungen zu den Themen Open Access, „Publication-based research assessment“, „Quality of scientific publishing“ sowie „Communication with political and societal stakeholders“ und startete dessen Behandlung in den Sektionen und Gremien der Gemeinschaft. Fortgesetzt wurden der aus Mitteln des Leibniz-Strategiefonds finanzierte Open-Access-Publikationsfonds für Zeitschriften und für Monografien, koordiniert durch die TIB und das IDS, sowie das Open-Access-Portal LeibnizOpen für Publikationen der Leibniz-Einrichtungen, das mittlerweile von 95 der 97 Einrichtungen genutzt wird und aktuell mehr als 82.600 Volltexte bündelt.

Open und FAIR Data

Die Leibniz-Gemeinschaft brachte sich im Berichtszeitraum nachdrücklich in die Nationale Forschungsdateninfrastruktur ein – sowohl über die Konsortien, als auch über die Gremien des NFDI-Vereins und indirekt über den Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII). Das Leibniz-Forschungsnetzwerk LeibnizData lud zudem am 12. Dezember 2022 zum fünften NFDI-Symposium der Leibniz-Gemeinschaft mit Beteiligung von Vertretern von Bund und Ländern, der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Wissenschaftsrats.

LeibnizData nahm auch am Konsultationsprozess des BMBF zur Ausgestaltung des Forschungsdatengesetzes teil. Ferner konnten die Interessen der Gemeinschaft im Bereich Forschungsdaten in der Gründungskommission des „Dateninstituts“ sowie in einem Fachgespräch mit der SPD-Bundestagsfraktion vertreten werden. Auch auf europäischer Ebene ist die Leibniz-Gemeinschaft weiterhin an Aktivitäten zur Förderung von Forschungsdateninfrastrukturen beteiligt: TIB und ZBW sind Mitglied in der European Open Science Cloud (EOSC) Association, Klaus Tochtermann (ZBW) ist Mitglied im Vorstand der EOSC.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Lisa Kressin

4. Strategische Vorhaben

Zentrale Elemente der strategischen Entwicklung der Leibniz-Gemeinschaft sind die Verfahren für Erweiterungen von und Aufnahmen neuer Einrichtungen, die Forschungsfeldbetrachtungen, die Instrumente der Strategischen Vernetzung (Leibniz-Forschungsverbünde und Leibniz-WissenschaftsCampi) sowie das neue Format der Leibniz-Labs. In den Verfahren und Auswahlprozessen wird die Leibniz-Gemeinschaft vor allem durch den Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS) unterstützt, der dabei in der Regel die Entscheidungen des Senats vorbereitet.

4.1 Aufnahmen und große strategische Institutserweiterungen

In den Berichtszeitraum fallen die Begutachtungen von zwei Vorhaben, die im November 2023 seitens der Leibniz-Gemeinschaft durch Stellungnahmen des Senats hinsichtlich ihres strategischen Nutzens und ihrer institutionellen Passfähigkeit abgeschlossen werden sollen:

- Einrichtung eines Innovationszentrums für Agrarsystemtransformation (IAT) in Verbindung mit der Einrichtung eines Bereichsteils in Hessen (Koordinationsstandort Gießen) am Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF),
- Ergänzung der HBI-Programmatik um Forschungs- und Transferleistungen zu den sozio-technischen Bedingungen gesellschaftlicher Kommunikation angesichts des grundlegenden Wandels gesellschaftlicher Kommunikation am Leibniz-Institut für Medienforschung | Hans-Bredow-Institut (HBI).

Im weiteren Verfahren wird der Wissenschaftsrat zur wissenschaftlichen Qualität der Einrichtungen bzw. der Erweiterungsvorhaben, zur überregionalen Bedeutung sowie zur strukturellen Relevanz für das Wissenschaftssystem insgesamt Stellung nehmen.

4.2 Das Verfahren der Forschungsfeldbetrachtung

Das dreistufige Verfahren der Forschungsfeldbetrachtung der Leibniz-Gemeinschaft erfolgt unter Beteiligung von Instituten, Sektionen, Präsidium und SAS und basiert auf Beschlüssen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) zur Ergänzung der Aufnahme- und Erweiterungsverfahren in der Leibniz-Gemeinschaft vom Juni 2020. Es ist der detaillierten Begutachtung von Aufnahme- und großen strategischen Erweiterungsvorhaben vorgeschaltet.

Im September 2022 wurde die Leibniz-Gemeinschaft anlässlich der beiden oben genannten großen strategischen Erweiterungsvorhaben an ZALF und HBI gebeten, Forschungsfeldbetrachtungen zu erstellen. Hierbei wurden die Vorhaben in ihrem jeweiligen wissenschaftlichen und institutionellen Kontext betrachtet und die maßgeblichen Institutionen innerhalb und außerhalb der Leibniz-Gemeinschaft, Potenziale zur strategischen Ergänzung oder Auffüllung thematischer Lücken in der Leibniz-Gemeinschaft sowie übergreifende strategische Überlegungen in den Blick genommen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser Forschungsfeldbetrachtungen hat die GWK im Frühjahr 2023 entschieden, beide Vorhaben in die Begutachtung zu geben.

4.3 Kleine strategische Institutserweiterungen

Kleine strategische Institutserweiterungen werden durch den SAS anhand der gleichen Kriterien bewertet wie Aufnahmen und große strategische Institutserweiterungen: strategischer Nutzen für die Leibniz-Gemeinschaft sowie institutionelle Passfähigkeit. In diesem Verfahren bringen die externen wissenschaftlichen Mitglieder des SAS als Berichterstatterinnen bzw. Berichterstatter Entwürfe für schriftliche Stellungnahmen ein, über die der SAS entscheidet und die anschließend an die Gremien der GWK weitergeleitet werden. Aufgrund von Beschlüssen der GWK im Kontext des Paktes für Forschung und Innovation vom Juni 2020 wird dieses Verfahren nur noch alle zwei Jahre durchgeführt. In seiner Sitzung vom 25. April 2023 bewertete der SAS 32 Vorhaben für kleine strategische Institutserweiterungen mit einem Volumen von insgesamt rund 60 Mio. Euro im Endausbau und nahm gegenüber der GWK zu diesen Vorhaben Stellung.

4.4 Strategische Vernetzung

In den Berichtszeitraum fallen die Entscheidungen des Senats vom März 2023 zur Förderung von Leibniz-WissenschaftsCampi, die der SAS im Januar vorbereitet hatte (Abschnitt 5.1).

4.5 Leibniz-Labs

Im Berichtszeitraum wurde das Konzept der Leibniz-Labs erarbeitet und ein Prozess durchgeführt, der in die Entwicklung und Auswahl von Vorschlägen für Leibniz-Labs mündet. In Leibniz-Labs wird ein breites Spektrum von Leibniz-Instituten interdisziplinär zusammenarbeiten, um praxistaugliche Lösungsansätze für große gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Im Fokus stehen komplexe Fragen wie die bessere Vorbereitung auf künftige Pandemien, die Erreichung von technologischer Souveränität in Deutschland und Europa, die Schaffung resilienter Ernährungssysteme angesichts der Klima- und Biodiversitätskrise sowie die Nutzung historischer Erfahrungen in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche. Zur Bearbeitung dieser vielschichtigen Themen sollen Leibniz-Labs das umfangreiche Wissen der Leibniz-Gemeinschaft zusammenführen und unter Einbindung von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft für die Praxis nutzbar machen. Indem die Labs das starke Innovations- und Transferpotenzial der Gemeinschaft erschließen, sollen sie als Katalysator und Wegbereiter für gesellschaftliche Transformationsprozesse wirken. Für einen Zeitraum von drei Jahren stehen hierfür insgesamt 10 Mio. Euro zur Verfügung. Im Rahmen von Workshops im Oktober 2023 werden Interessenbekundungen für Labs vorgestellt und geprüft. Es folgt die Einreichung von Vollarträgen zum 30. November 2023 und eine Begutachtung durch den SAS sowie die Einrichtungsentscheidung durch den Senat im März 2024. Der Start der Labs ist für April 2024 vorgesehen.

4.6 Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS)

Dem SAS gehören 21 Mitglieder – die Präsidentin der Leibniz-Gemeinschaft (Vorsitz), bis zu zwölf externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vier Vertreterinnen und Vertreter aus Vorstand und Präsidium, die Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft sowie je eine Vertretung des Bundes und zweier Länder – an. Die Generalsekretärin der GWK nimmt als Gast an den Sitzungen des SAS teil (Tabelle 5).

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Jan Biesenbender, Julia Durek, Florian Keil

5. Leibniz-Wettbewerbsverfahren

5.1 Zielsetzungen und Förderungen

Mit ihren wettbewerblich geförderten Vorhaben legt die Leibniz-Gemeinschaft einen Schwerpunkt auf die Ziele des Pakts für Forschung und Innovation „Vernetzung vertiefen“ (im Rahmen einer weitergehenden Internationalisierung, der engeren Zusammenarbeit mit den Hochschulen als strategischen Partnern sowie der Förderung der Kooperation zwischen den Leibniz-Einrichtungen und ihren Netzwerken), „die besten Köpfe gewinnen und halten“ (auch im Sinne von Nachwuchs- und Karriereförderung und der Gewährleistung von Chancengleichheit), sowie „Transfer in Wirtschaft und Gesellschaft stärken“.

Die wettbewerblichen Verfahren – der Leibniz-Wettbewerb, die Förderlinie Strategische Vernetzung und der Leibniz-Strategiefonds – bieten die Förderung zeitlich befristeter Projekte, zu deren Finanzierung Bund und Länder den Leibniz-Einrichtungen zusätzliche zweckgebundene Mittel bereitstellen. Davon entfielen zuletzt jährlich auf den Wettbewerb 25 Mio. Euro, auf die Förderlinie Strategische Vernetzung aktuell etwa zwei Mio. Euro und auf den Leibniz-Strategiefonds zwei Mio. Euro. In sechs Programmdokumenten legt die Leibniz-Gemeinschaft die Ziele, Fördervoraussetzungen und Bewertungskriterien der jeweiligen Förderlinien dar.

Im Ergebnis der bisher abgeschlossenen Wettbewerbsverfahren ergibt sich zum Ende des Berichtszeitraums folgendes Gesamtbild (Tabellen 11 - 13):

Verteilt auf ganz Deutschland bestehen insgesamt **21 Leibniz-WissenschaftsCampi**. Sie bilden durch enge Kooperation von Leibniz-Einrichtungen mit Hochschulen und zusätzlichen Partnern regionale Zentren für interdisziplinäre Forschung mit internationaler Strahlkraft und werden bis zu acht Jahre gefördert. Hiervon wurden sieben Leibniz-WissenschaftsCampi mit einem Fördervolumen von etwa 8,4 Mio. Euro im Berichtszeitraum eingerichtet bzw. für eine zweite Förderphase bewilligt.

Mit derzeit **fünf Leibniz-Forschungsverbünden** wird die überregionale Schwerpunktbildung in der Leibniz-Gemeinschaft gefördert. Die jeweils bis zu zwölf Jahre laufenden Verbünde konzentrieren die Kompetenzen der beteiligten Leibniz-Einrichtungen im Hinblick auf große wissenschaftliche Themenfelder von gesellschaftlicher Relevanz und zeichnen sich durch innovative, multiple fachliche Perspektiven aus.

Im **Programm Leibniz-Kooperative Exzellenz** werden innovative Kooperationsprojekte zwischen Leibniz-Einrichtungen, Hochschulen und weiteren Partnern mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert. Aktuell sind insgesamt 65 Vorhaben aktiv, daran sind 74 Leibniz-Einrichtungen, zum Teil in mehreren Vorhaben, beteiligt. Das im Berichtszeitraum laufende Verfahren bot erstmals die Möglichkeit, auch besonders risikoreiche Projektanträge („high-risk-high gain“) innerhalb des Programms einzureichen – von den insgesamt durch den Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS) zur Förderung empfohlenen 16 neuen Vorhaben entfielen neun in diese Kategorie.

Im **Leibniz-Professorinnenprogramm** wurden seit 2018 vom Senat insgesamt 29 Wissenschaftlerinnen zur Förderung ausgewählt, zudem empfahl der SAW 2023 sechs neue Förderungen. Aktuell laufen 21 Förderungen.

Insgesamt **29 Leibniz-Junior Research Groups** forschen derzeit an Leibniz-Einrichtungen. Sie sollen frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit durch die Leitung einer unabhängigen

Nachwuchsgruppe ermöglichen. Neu zur Förderung empfohlen wurden im Jahr 2023 drei Gruppen. Zwei virtuelle Veranstaltungen im Netzwerk Leibniz-Best Minds stärkten 2023 die Vernetzung und den akademischen Austausch zwischen den Geförderten im Leibniz-Professorinnenprogramm und den Nachwuchsgruppenleitungen.

Im Förderprogramm **Leibniz-Transfer**, das dem Erkenntnistransfer aus allen Wissenschaftsbereichen in Gesellschaft und Politik und der Entwicklung von Vermittlungs- und Transfermethoden gewidmet ist, laufen derzeit 15 Vorhaben. Zudem sprach der SAW 2023 zwei weitere Förderempfehlungen aus.

5.2 Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)

Die Bewertung der Vorhaben im Leibniz-Wettbewerb obliegt dem SAW (Tabelle 5), der sich in seiner Bewertung auf die Einschätzung internationaler Gutachterinnen und Gutachter stützt. Zu den 41 Mitgliedern des SAW gehören 22 externe Expertinnen und Experten, zwei Mitglieder des Leibniz-Senats, Vertreterinnen und Vertreter der Deutschen Forschungsgemeinschaft, des Wissenschaftsrats und der Zuwendungsgeber sowie Vertreterinnen und Vertreter der Sektionen der Leibniz-Gemeinschaft.

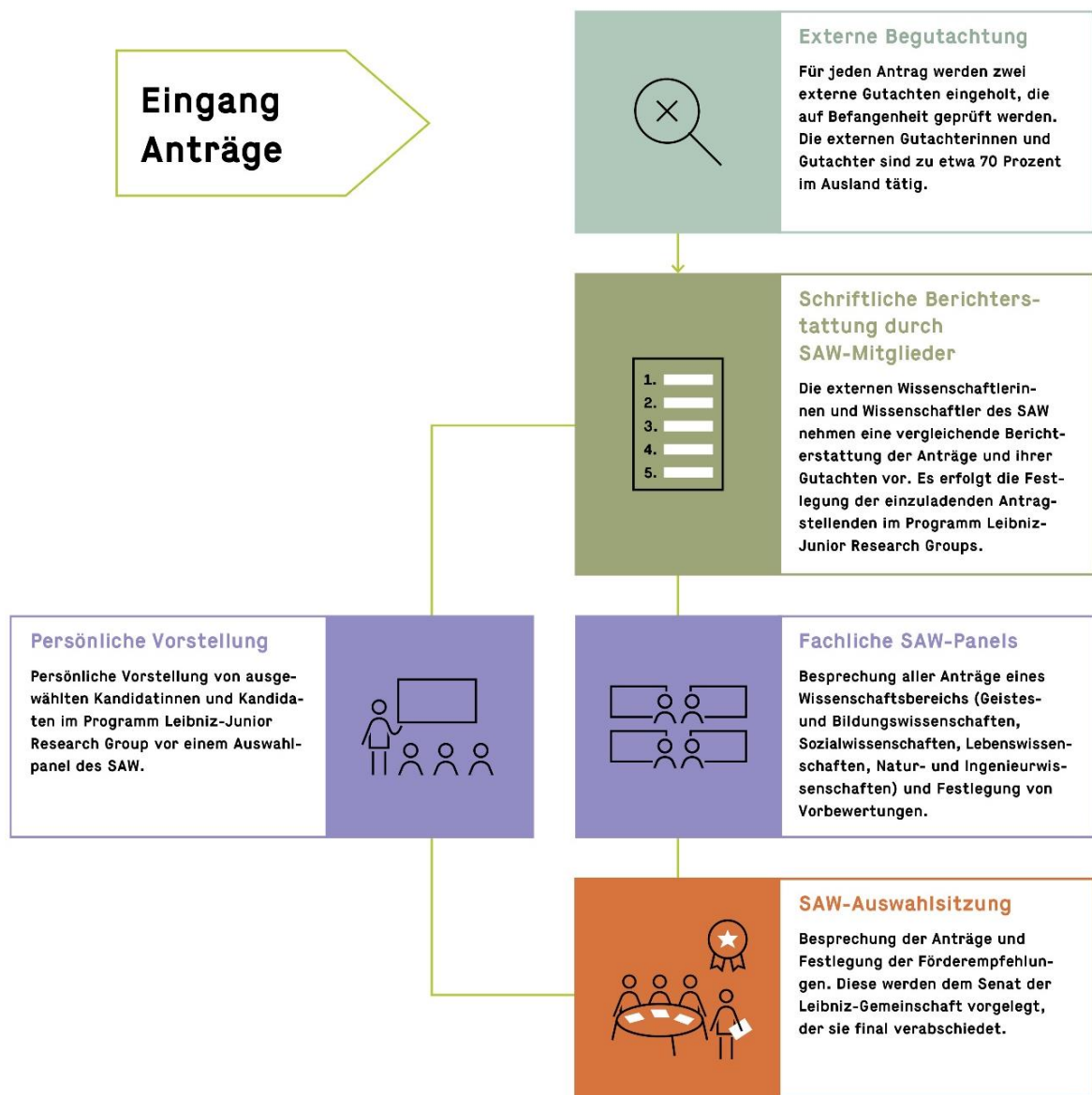
Insgesamt hat der SAW im Berichtszeitraum Stellungnahmen zu 94 Anträgen verfasst, dabei wurden 29 Anträge mit einem Volumen von 25,6 Mio. Euro zur Förderung empfohlen. Der Senat wird über diese Empfehlungen in seiner Sitzung am 21. November 2023 beschließen.

Die Bewertung der Vorhaben in der Strategischen Vernetzung obliegt dem Senatsausschuss Strategische Vorhaben SAS (Abschnitt 4).

5.3 Forschungsbewertung, Transparenz und jahresübergreifendes Monitoring

Grundlage für die Bewertung aller Anträge ist ein mehrfach kontrolliertes Peer-Review-Verfahren.

Die folgende Grafik beschreibt den Auswahlprozess in seinen wesentlichen Elementen:



Die Bewertung der Leibniz-WissenschaftsCampi durch den SAS erfolgt nach einem analogen Schema, aufgrund der geringeren Zahl der Anträge ist eine vorbereitende Kategorisierung in Panels jedoch nicht erforderlich.

Im Jahr 2023 wurde das Verfahren um verschiedene Elemente zur Sicherung von Transparenz und Fairness erweitert:

- Möglichkeiten zu erweiterten individuellen Angaben zu biographischen Gegebenheiten wie familiären Verpflichtungen, (gesundheitlichen) Einschränkungen oder beruflichen Phasen außerhalb der Wissenschaft, die der jeweilige Ausschuss in der Bewertung der Anträge berücksichtigen kann,

- Erweiterung der individuellen Rückmeldungen an die Antragstellenden zu abgelehnten oder geförderten Vorhaben, einschließlich Informationen zum Auswahlprozess, einer Stellungnahme des SAW zum jeweiligen Vorhaben und der anonymisierten externen Gutachten,
- Durchführung von zwei interaktiven Webinaren „Noch Fragen zum Leibniz-Wettbewerb?“ zur Antragsberatung mit über 100 Teilnehmenden.

Das Referat Wettbewerbsverfahren der Geschäftsstelle informierte und kommunizierte im Berichtszeitraum bspw. im Rahmen der Sektionensitzungen, des Leibniz-Mentoring-Programms und durch Coachings der Sektionen. Es führte Nachlesegespräche zum Verfahren mit den Sektionssprecherinnen und -sprechern, den Berichterstattenden und den Senatorinnen und Senatoren durch.

Die Geschäftsstelle legt der GWK jährlich einen umfassenden Bericht vor, der über mehrere Jahre hinweg verschiedene Parameter des Verfahrens ausweist, Transparenz über Erfolgchancen und Beteiligung herstellt und so ein jahresübergreifendes Monitoring der Fairness des Verfahrens ermöglicht.

5.4 Begleitung laufendender Vorhaben

Die Geschäftsstelle hat die Aufgabe, die Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung und eine Erfolgskontrolle der geförderten Vorhaben durchzuführen. Dazu wurde im Berichtszeitraum ein neues, zuvor dem BMBF und dem Fachausschuss WGL der GWK vorgelegtes Prüfkonzept angewendet, in dessen Rahmen Verwendungspläne, Jahres- und Abschlussnachweise, Zwischen- und Abschlussberichte aller geförderter Vorhaben sowie, in vertiefter Weise, 10 % aller abgeschlossenen Vorhaben durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen überprüft werden. Die Geschäftsstelle berichtet dem BMBF hierzu im Rahmen des Verwendungsnachweises.

Zum Ende des Berichtszeitraums wurden seitens der Geschäftsstelle insgesamt 144 Vorhaben aus dem Leibniz-Wettbewerb, 31 Vorhaben aus der Förderlinie Strategische Vernetzung und 54 Vorhaben aus der Förderlinie Leibniz-Strategiefonds betreut. Dies umfasst u. a. die Prüfung der zweckentsprechenden Mittelverwendung und die Freigabe von etwa 600 Mittelabrufen in der Höhe von insgesamt etwa 32 Mio. Euro.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Karin Effertz, Anja Görnitz, Gabriel Sollberger,
Stefanie Groß*

6. Evaluierung von Leibniz-Einrichtungen

6.1 Grundlagen

Die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) überprüft turnusmäßig die gemeinsame institutionelle Förderung jeder Leibniz-Einrichtung. Die Entscheidung bei der spätestens alle sieben Jahre vorgesehenen Überprüfung stützt die GWK auf eine unabhängige Evaluierung und eine Stellungnahme der zuständigen Ressorts des Sitzlandes und des Bundes.

Seit 2002 führt im Regelfall der Senat der Leibniz-Gemeinschaft die unabhängigen Evaluierungen durch und nimmt dabei zu den Leistungen, Strukturen und Arbeitsplanungen jeder einzelnen Leibniz-Einrichtung Stellung. Die Stellungnahmen schließen mit einer Förderempfehlung an Bund und Länder ab. Für seine Stellungnahmen erhält der Senat Vorschläge, die der Senatsausschuss Evaluierung (SAE) erarbeitet.

SAE und Senat stützen die wissenschaftspolitische Stellungnahme auf eine Bewertung. Bewertungsgruppen umfassen zwei wissenschaftliche Mitglieder des SAE, die den Vorsitz und stellvertretenden Vorsitz der Gruppe führen, eine Zahl von in der Regel sechs bis acht Sachverständigen aus dem In- und Ausland sowie je ein Mitglied für die Länder und den Bund. Wie die Mitglieder des SAE, sind auch die Mitglieder der Bewertungsgruppen nicht an Leibniz-Einrichtungen tätig.

Das Verfahren der Evaluierung ist in den „Grundsätzen des Evaluierungsverfahrens des Senats der Leibniz-Gemeinschaft“ geregelt (wissenschaftliche Selbstverwaltung). Das Verfahren der Überprüfung der Fördervoraussetzungen in der GWK ist in der Ausführungsvereinbarung zur gemeinsamen institutionellen Förderung der Leibniz-Einrichtungen (AV-WGL) und den Beschlüssen zur Umsetzung der AV-WGL geregelt (staatliche Seite).

6.2 Senatsausschuss Evaluierung (SAE)

Der SAE hat 30 stimmberechtigte Mitglieder (24 wissenschaftliche Mitglieder und sechs von der GWK benannte Mitglieder für Bund und Länder), die nicht an Leibniz-Einrichtungen tätig sind. Vier der wissenschaftlichen Mitglieder entsendet der Senat, 20 Mitglieder wählt der Senat auf der Grundlage von Vorschlägen des SAE, der sich dabei auf die Vorschläge aus seiner Mitte sowie der Sektionen der Leibniz-Gemeinschaft stützt. Nichtstimmberechtigte Mitglieder sind die bzw. der Evaluierungsbeauftragte des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft, die Generalsekretärin bzw. der Generalsekretär der GWK sowie die Leiterin bzw. der Leiter des Referats Evaluierung (Tabelle 5).

6.3 Beschlüsse des Senats im Rahmen des Evaluierungsverfahrens

Innerhalb des Berichtszeitraums beschloss der Senat vierzehn Stellungnahmen zu Leibniz-Einrichtungen (Tabelle 14):

- In zwölf Stellungnahmen empfahl er Bund und Ländern, die Förderung fortzuführen und die nächste Überprüfung der Fördervoraussetzungen auf der Grundlage einer unabhängigen Evaluierung im Regeltturnus von sieben Jahren vorzusehen.

- In einem Fall verband der Senat die Empfehlung zur Fortführung der institutionellen Förderung mit der Empfehlung, die nächste Überprüfung nach vier Jahren vorzusehen.
- In einem weiteren Fall wurde empfohlen, die gemeinsame institutionelle Förderung als Leibniz-Einrichtung zu beenden.

6.4 Evaluierungsbesuche an Leibniz-Einrichtungen

Im Berichtszeitraum fanden an zwölf Leibniz-Einrichtungen Besuche von Bewertungsgruppen statt (Tabelle 14). Die Begehungen umfassen zwei Tage mit verschiedenen Präsentations- und Gesprächsformaten der Bewertungsgruppe mit der Leitung und weiteren Beschäftigten. Außerdem finden Gespräche mit dem Beirat, Kooperationspartnern des Instituts sowie den zuständigen Fachressorts von Sitzland und Bund statt.

In drei Fällen konnten auf der Grundlage der Bewertungen bereits Senatsstellungen beschlossen werden (ZAS, IAMO und DIE). Für die übrigen zehn Leibniz-Einrichtungen ist vorgesehen, im November 2023 bzw. in den Sitzungen des Jahres 2024 Stellungnahmen mit Förderempfehlungen an Bund und Länder zu beschließen.

An den Bewertungen im Berichtszeitraum wirkten 69 Sachverständige mit, außerdem die jeweils zuständigen Vorsitzenden aus dem SAE sowie Mitglieder für Bund und Ländern. Von den Sachverständigen waren 39 (56 %) in Deutschland und 30 (44 %) im Ausland tätig. Der Frauenanteil unter den Sachverständigen betrug 54 %.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Peter Heil, Carolin Heyder, Simon Körs, Florian Auferoth, Anne-Kristin von Dewitz, Enrico Forbrig, Andrea Meixner, Dennis Pulina

7. Kommunikation und Veranstaltungen

7.1 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsenz der Leibniz-Gemeinschaft, ihrer Einrichtungen und einzelner Leibniz-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftler in der medialen Berichterstattung war im Berichtszeitraum bei folgenden Themen besonders stark ausgeprägt: Weltnaturkonferenz (COP15) in Montreal, Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine, geplante EU-Reformen bei der Grünen Gentechnik, Sanierung des Deutschen Museums München, Subventionen zur Ansiedlung von Chipfabriken in Ostdeutschland, Umsatzsteuer-Reform sowie Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes.

Die Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft gab im Berichtszeitraum 24 Pressemitteilungen heraus, davon drei zu Evaluierungen.

Die Geschäftsstelle war im Berichtszeitraum eingebunden in Programmarbeit und strategische Weiterentwicklung von „Wissenschaft im Dialog“ und der „WissensWerte“, der Bremer Fachkonferenz für Wissenschaftsjournalisten und Wissenschaftskommunikatoren, sowie in den Kreis der Kommunikationsverantwortlichen der Allianzorganisationen. Darüber hinaus bestehen Mitgliedschaften im Informationsdienst Wissenschaft (idw), dem Bundesverband Hochschulkommunikation, dem Freundeskreis der Wissenschaftspressekonferenz sowie im Verein der Freunde und Förderer des Science Media Centers Germany.

Das Referat Kommunikation unterstützte die Gemeinschaftsaktivitäten nicht zuletzt durch Veranstaltungen. Die Webseite der Leibniz-Akademie für Führungskräfte oder neue Forschungsverbünde und -netzwerke wurden umfassend in der graphischen und medialen Gestaltung des jeweiligen Auftritts entsprechend den Regeln des Leibniz-Corporate Designs unterstützt, dessen Weiterentwicklung das Referat Kommunikation vorantrieb.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Tim Urban, Christoph Herbort-von Loeper

Magazin „leibniz“

Das Magazin der Leibniz-Gemeinschaft erschien im Berichtszeitraum zu den Schwerpunktthemen „Geld“ (3/2022), „Universum“ (1/2023) und „Gedächtnis“ (2/2023). Dabei wurden die ersten beiden Ausgaben exklusiv im Onlinemagazin der Leibniz-Gemeinschaft unter www.leibniz-magazin.de veröffentlicht, während der dritte Schwerpunkt zusätzlich auch als Printausgabe mit einer Auflage von 26.500 Exemplaren erschien. Alle Beiträge des Print- und Onlinemagazins sind kosten- und barrierefrei zugänglich und wurden zwischen November 2022 und September 2023 von rund 46.500 Nutzerinnen und Nutzern besucht (Steigerung um 29 % gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr). Magazin-Beiträge werden über den Newsletter sowie die Social-Media-Kanäle (Facebook, Twitter, LinkedIn und Instagram) der Leibniz-Gemeinschaft, aber auch durch die Mitgliedseinrichtungen verbreitet und beworben und regelmäßig in anderen Medien und Institutspublikationen zweitveröffentlicht.

Die Leibniz-Gemeinschaft führte das 2021 zwischen dem Magazin „leibniz“ und der Deutschen Journalistenschule (DJS) begründete Interview-Workshopformat „DJS trifft Leibniz“, bei dem junge Journalistinnen, Journalisten und Forschende sich den Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation stellen, fort. Hierfür konnten der Physiker und

Ozeanograph Stefan Rahmstorf (PIK) sowie der Botaniker und Biodiversitätsforscher Johannes Vogel (MfN) gewonnen werden.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: David Schelp

Leibniz-Webseite, Social Media und Podcast

Auf die Leibniz-Webseite erfolgten im Berichtszeitraum 973.084 Zugriffe von 401.051 eindeutigen Besucherinnen und Besuchern – im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine deutliche Steigerung. Etwa die Hälfte entfielen auf das Stellenportal, die Präsentation der Mitgliedseinrichtungen und die Forschungsnachrichten. Durch Vorschau-Artikelteaser wurden Webseite und Onlineausgabe des Magazins auf ausgewählten Seiten verknüpft.

Im Bereich Social Media erzielte die Leibniz-Gemeinschaft bis Ende September 2023 via X (zuvor Twitter) eine Reichweite von 307.500 Impressions, über Facebook 706.913, über Instagram 201.508, über LinkedIn 103.000, sowie etwa 14.000 Video-Aufrufe via YouTube.

Die seit März 2022 bestehende Kooperation mit der Rheinischen Post beim Wissenschafts-Podcast „Tonspur Wissen“ wurde fortgesetzt. Moderiert von der Journalistin Ursula Weidenfeld wurden von November 2022 bis Ende September 2023 insgesamt 39 Folgen veröffentlicht, die insgesamt knapp 117.000 Mal gestreamt bzw. heruntergeladen wurden.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Julia Ucsnay, Christoph Herbort-von Loeper

7.2 Veranstaltungen und Vernetzung

Die Leibniz-Gemeinschaft richtete im Berichtszeitraum zahlreiche zentrale Veranstaltungen aus und entwickelte ihre Vernetzungsformate weiter. Höhepunkte waren neben den Veranstaltungen im Rahmen der Jahrestagung 2022 bei den digitalen Formaten zwei Ausgaben von „Book a scientist“, in deren Rahmen insgesamt 386 Gespräche stattfanden, zwei „Leibniz-debattiert“-Runden sowie der „Leibniz-Wirtschaftsgipfel“. Bei den Präsenzformaten erfreuten sich eine erneute Ausgabe von „Leibniz im Bundestag“ mit 270 Einzelgesprächen mit 113 Bundestagsabgeordneten, der Leibniz-Frühlingsempfang in der Geschäftsstelle und die Beteiligung an der „Langen Nacht der Wissenschaften“ mit 250 bzw. 800 Besucherinnen und Besuchern besonderen Zuspruchs.

Intern vernetzt sich die Leibniz-Gemeinschaft im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über den Arbeitskreis Presse, in dem die Presseverantwortlichen aller Leibniz-Einrichtungen im Berichtszeitraum zu zwei Treffen zusammenkamen, um aktuelle Tendenzen in der Wissenschaftskommunikation v. a. im Kontext sich wandelnder Mediennutzung und Digitalisierung vertieft zu diskutieren.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Axel Rückemann, Christoph Herbort-von Loeper

8. EU-Forschungsförderung und Forschungspolitik

8.1 Forschungspolitische Entwicklungen

Mit ihrem Beitritt zur Coalition for Advancing Research Assessment (CoARA) hat sich die Leibniz-Gemeinschaft dazu entschlossen, diesen Reformprozess aktiv mitzugestalten. Zwei Leibniz-Einrichtungen, die im Rahmen des von CoARA im März 2023 veröffentlichten Aufrufs Anträge einreichten, waren erfolgreich und leiten seit September 2023 gemeinsam mit Partnereinrichtungen aus ganz Europa die Arbeitsgruppen „Transdisciplinary Research“ (Marc Wolfram, IÖR) und „Assessing Impact“ (Raimund Bleischwitz, ZMT). Sie werden bei der Koordinierung und Organisation durch Bereitstellung finanzieller Mittel aus dem Leibniz-Strategiefonds unterstützt.

Mit dem Whitepaper „The Future of European Research“ veröffentlichten die Leibniz-Gemeinschaft und europäische Partnereinrichtungen – der italienische Consiglio Nazionale delle Ricerche (CNR), das französische Centre national de la recherche scientifique (CNRS), der spanische Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC), die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) und die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften (MPG) – im Juni 2023 ihre Forderungen für die Gestaltung des nächsten EU-Forschungsrahmenprogrammes. Vorausgegangen war im April 2023 ein hochrangiges Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Forschungsministerien, Europäischer Kommission und Wissenschaftsorganisationen.

Das Europa-Büro verfolgt – in enger Abstimmung mit dem Referat Wissenschaft – kontinuierlich die Entwicklungen zu den europäischen Forschungsinfrastrukturen (EU-FIS) und die Aktivitäten im Rahmen des European Science Forum for Research Infrastructures (ESFRI).

8.2 Veranstaltungen und Vernetzung

Das Beratungs- und Veranstaltungsangebot des Europa-Büros richtet sich sowohl an die Einrichtungs- als auch an die Gemeinschaftsebene und wird von verschiedenen Zielgruppen genutzt (Institutsleitungen, wissenschaftliches und Verwaltungspersonal, inkl. EU-Referentinnen und EU-Referenten). Im Fokus stehen umfassende individuelle Beratungen zu Horizon Europe bezüglich Fördermöglichkeiten und Antragstellung, Projektabwicklung sowie zur strategischen Positionierung, insbesondere in der Förderlinie Europäischer Forschungsrat, ERC. Im Berichtszeitraum fanden fünf intensive ERC-Interviewtrainings mit jeweils vier bis sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den Leibniz-Einrichtungen sowie am 6. Juni 2023 ein ERC-Workshop mit 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Neu angeboten wurde in Kooperation mit der Firma Yellow Research ein ERC-Weiterbildungsformat für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren „ERC Train the trainer“ zur Stärkung der Beratungskompetenz an den Leibniz-Einrichtungen, an dem 25 Personen teilnehmen konnten. Die beiden Treffen des AK Europa im Berichtszeitraum stießen auf große Resonanz.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Claudia Labisch, Sarah Goharnia, Sophie Wulk

9. Leibniz-Transfer

9.1 Policy-Arbeit

Die Leibniz-Gemeinschaft wirkt durch die Stabsstelle Transfer der Geschäftsstelle intensiv an der wissenschaftspolitischen Diskussion über Transfer und Innovation aus dem akademischen Raum mit. Im Berichtszeitraum beteiligte sie sich gemeinsam mit FhG, MPG und HGF an regelmäßigen Gesprächen im BMBF und BMWK, u. a. zur Optimierung des Transfers, zur Förderung von Start-ups sowie zum IP-Management an Forschungseinrichtungen und nahm an einer Anhörung der Zukunftsstrategie Forschung und Innovation teil. Ferner wirkte die Leibniz-Gemeinschaft im Expertenkreis des Zukunftsrats der Bundesregierung zur Verbesserung der Nutzung der Potenziale der Forschung für Wirtschaft und Gesellschaft, u. a. in den Bereichen Biotechnologie und KI, sowie im Forum Gesundheitsforschung des BMBF mit. Der Austausch mit anderen Transfer-Institutionen erfolgte auf nationaler Ebene vorrangig im Rahmen der Mitgliedschaft in der TransferAllianz, des Deutschen Verbands für Wissens- und Technologietransfer (Arbeitskreise Weiterbildung, Indiktorik und Wissenstransfer) und auf internationaler Ebene als Mitglied im European Technology Transfer Offices Circle der europäischen Kommission (TTO Circle).

Im Rahmen der Umsetzung des Pakts für Forschung und Innovation (PFI) IV brachte die Leibniz-Gemeinschaft intern und unter den Paktorganisationen abgestimmte Vorschläge zur Erweiterung der Transfersystematik und zur Schärfung der Begrifflichkeiten in die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) ein, um Leibniz-spezifische Aspekte im Indikatorenkatalog zum Monitoring im Rahmen des PFI zu verankern.

9.2 Kompetenzentwicklung im Bereich Patente

Einen Schwerpunkt im Berichtszeitraum stellte die Unterstützung von Leibniz-Einrichtungen auf dem Weg zu einer Patentanmeldung bzw. zur Erlangung von gewerblichen Schutzrechten dar. Die Stabsstelle bot ein Online-Seminar „Free and Open Source Software-Licensing“ zur Lizenzierung von Anwendungen im Spannungsfeld zwischen Open Source bzw. Open Science und ausreichendem Schutz vor kommerzieller Verwertung durch Dritte an, erarbeitete vier interaktive Online-Tutorials zum Thema Patentrecherche/ EU-Einheitspatent und stellte einen Leitfaden und mehrere Musterformulare zu Erfindungsmeldungen zur Verfügung.

Abgeschlossen wurde im Juli 2023 das BMBF-Verbundprojekt ExpResViP mit dem Prototyp VisPat, der basierend auf modernen KI-Modellen ermöglichen soll, mit Bildinformationen nach Patentdokumenten zu suchen und damit Verwertungschancen für Erfindungen einfacher und gezielter aufzufinden.

9.3 Gründungsförderung und Vernetzung

Die Leibniz-Gemeinschaft legte im Bereich Transfer weiterhin einen Schwerpunkt auf die Unterstützung von Ausgründungen. Im Rahmen der Leibniz-Gründungskollegs führte die Stabsstelle am 14. und 16. März 2023 einen zweitägigen Workshop „Investoren Pitch Training“ durch. Beim gemeinsam mit FhG, MPG und HGF veranstalteten „4Investors Day“ am 29. März 2023 in München präsentierte die Leibniz-Gemeinschaft aus ihren Einrichtungen zehn Start-up Projekte aus den Bereichen Lebenswissenschaften und High-Tech vor interessierten

Venture-Capital-Gesellschaften, Business Angels und weiteren potenziellen Investoren. Am 5. September 2023 führte die Stabsstelle unter dem Titel „Open Science versus Closed Business. Technologietransfer im Spannungsfeld?“ einen Workshop zu Chancen und Risiken von Open Science hinsichtlich des Technologietransfers einerseits und des Schutzes geistigen Eigentums und kommerzieller Interessen andererseits durch.

Im Rahmen ihrer Beratungs- und Unterstützungsangebote für Ausgründungsvorhaben begleitete die Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft im Berichtszeitraum – unter Heranziehung staatlicher Programme – 16 Gründungsteams der Leibniz-Einrichtungen, davon neun bereits laufende und sieben neue Gründungsvorhaben. Fünf Gründungsvorhaben werden derzeit über EXIST-Forschungstransfer (BMWK) und zwei Gründungsteams über die Förderlinie „Neue Produkte für die Bioökonomie“ (BMBF) finanziell gefördert.

Der mit 50.000 Euro dotierte Leibniz-Gründungspreis, mit dem Start-ups durch externe Beratung bei Markteintritt, Finanzierung und Marketing unterstützt werden, ging am 17. März 2023 an „isitec composites“, einer Ausgründung des Leibniz-Instituts für Verbundwerkstoffe (IVW) in Kaiserslautern.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Christine Wennrich, Angelika Daniel

10. Pakt Monitoring, Berichtswesen und Forschungsinformation

10.1 Pakt Monitoring und Berichtswesen

Der jährliche Bericht der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) zum Stand der Umsetzung des Pakts für Forschung und Innovation (PFI) – der Pakt Monitoring-Bericht (PMB) – ist das zentrale Instrument der wissenschaftspolitischen Rechenschaftslegung gegenüber Bund und Ländern. Ihren ausführlichen Beitrag zum PMB 2023 übermittelte die Geschäftsstelle auf Basis der zwischen Dezember 2022 und Februar 2023 bei den Leibniz-Einrichtungen erhobenen, quantitativen und qualitativen Angaben zu Budget, Personal, Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen, Kooperationen sowie Wissens- und Technologietransfer. Diese Daten werden zudem für den internen und externen Informationsbedarf genutzt und für bedarfsgerechte Auswertungen und Zusammenstellungen auf Anfrage der Einrichtungen weiterverwendet. Im Berichtszeitraum wurde die Leibniz-Datenabfrage grundlegend überarbeitet, benutzerfreundlicher strukturiert und im Sinne der Datensparsamkeit gekürzt. Spezifizierungen der Indikatorik wurden mit den anderen Faktorganisationen (DFG, FhG, HGF und MPG) sowie mit der PFI AG der GWK abgestimmt.

Neben der Leibniz-Datenabfrage erhob das Berichtswesen spezifische Informationen zu Fragen der Biodiversität, zur Situation von Menschen mit Behinderung in der Leibniz-Gemeinschaft, zur Umsetzung des Leibniz-Kodex gute wissenschaftliche Praxis, unterstützte die JASPER-Abfrage (Abschnitt 11.3) und führte zahlreiche kurzfristige Erhebungen aufgrund von an die Geschäftsstelle weitergereichten Kleinen Anfragen aus dem Deutschen Bundestag durch.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Ivonne Meybohm, Adrian Kur, Aida Ćumurović

10.2 CRIS und Forschungsinformation

Die durch das Präsidium beschlossene Initiative „Stärkung von CRIS“ (CRIS = Current Research Information System) nahm ihre Arbeit im November 2022 auf. Um die weitere Verbreitung von Forschungsinformationssystemen und den allgemeinen Kompetenzaufbau zum Thema „CRIS“ in den Leibniz-Einrichtungen zu fördern, wurden hierzu bislang sechs Online-Workshops mit jeweils zwischen 70 und 100 Teilnehmenden sowie am 18. und 19. September 2023 eine zweitägige Präsenz-Veranstaltung („CRIS-Tag“) in Berlin durchgeführt. Laufend bearbeitete die Initiative Anfragen zu CRIS-Themen aus den Leibniz-Einrichtungen und stellte ihre Arbeit im Berichtszeitraum im VA, in den Sektionen und in verschiedenen Arbeitskreisen vor. Kurz vor dem Start stehen die im Berichtszeitraum ausgeschriebenen, innerhalb eines Rahmenvertrags abrufbaren externen CRIS-Beratungsleistungen. Die Initiative baute im Berichtszeitraum ein eigenes Wiki und einen E-Mail-Verteiler auf und stand in regelmäßigem fachlichen Austausch mit der Kommission für Forschungsinformationen in Deutschland (KFID) und der DINI AG Forschungsinformationssysteme.

Ergänzend zu diesen Aktivitäten erfolgte im Berichtszeitraum der weitere Erfahrungsaustausch unter den Leibniz-Einrichtungen im Rahmen einer AG CRIS. Vorbereitet wurde ein Update des IDA-Datenmodells mit stärkerer Orientierung am Kerndatensatz Forschung (KDSF) im Rahmen einer vertieften Zusammenarbeit mit der KFID.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Philipp Steglich, Matthias Goeritz,
Gregor Prinzensing*

11. Administration

11.1 Verwaltungsausschuss

Zentrale, der Vernetzung und Weiterentwicklung der Leibniz-Gemeinschaft im administrativen Bereich dienende Gremien sind der Verwaltungsausschuss (VA), der Finanzausschuss (FA) sowie die Arbeitskreise Finanzen, Informationstechnologie sowie Recht und Personal.

Als Gremium der administrativen Leitungen der Leibniz-Einrichtungen, welches der Vernetzung, dem Informations- und Erfahrungsaustausch sowie der Beratung von Vorstand und Präsidium dient, traf sich der Verwaltungsausschuss im Berichtszeitraum zu zwei Sitzungen. Der SprecherInnenrat des VA hielt zudem acht Sitzungen ab. Dabei wurden u. a. die drängenden Fragen der Leibniz-Einrichtungen bezüglich Energiepriorisierungen und Kostensteigerungen behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt stellten Aspekte der IT-Sicherheit und der Schutz von Leibniz-Einrichtungen gegen Cyberangriffe dar. Der VA begleitete federführend die Umsetzung der Leibniz-Strategiefondsprojekte „WorkNew@Leibniz“ (bisher „New Work Spaces“) und „Zeitflexible Wissenschaftsarbeit“, bearbeitete Fragen der Digitalisierung in Forschungseinrichtungen und Herausforderungen administrativer Führung in Leibniz-Einrichtungen. Die Arbeitsgruppen des VA zu den Themen „Leitbild Wissenschaftsmanagement“ und „Digitalisierung“ setzten ihre Arbeit fort. In das Präsidium der Leibniz-Gemeinschaft brachte der VA die Themen „Budgetrelevante Entwicklungen“ sowie „Governance und Führung unter neuen Herausforderungen“ ein. Dem damit verbundenen Vorschlag der Einrichtung einer Projektgruppe des Präsidiums zum Thema Governance stimmte das Präsidium zu.

Ansprechperson in der Geschäftsstelle: Jasmine Henz

11.2 Finanzen und Personal

Der durch die Mitgliederversammlung eingesetzte FA (Tabelle 2) traf sich im Berichtszeitraum zu zwei Sitzungen, um den Jahresabschluss 2022 zu erörtern und den Wirtschaftsplan 2024 zu beraten. Ebenfalls befasste sich der FA im Berichtszeitraum mit der Wirtschaftsplanung 2025.

Der Arbeitskreis Finanzen dient dem Leibniz-internen Austausch bezüglich Finanz- und zuwendungsrechtsbezogener Fragen. Er bildete im Berichtszeitraum eine Taskforce zum Thema „Umsatzsteuer bei außeruniversitären Forschungseinrichtungen“ und stellte sich durch die Wahl eines fünfköpfigen SprecherInnenteams strukturell neu auf.

Der Arbeitskreis Recht und Personal befasste sich im Berichtszeitraum mit der Entwicklung einer „Handreichung Personalentwicklung“ und diskutierte die aktuellen rechts- und personalrelevanten Angelegenheiten.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Martin Lessing, Jasmine Henz

11.3 Informationstechnik

IT-Sicherheit und die Abwehr von bzw. der Umgang mit Cyberattacken stellten im Berichtszeitraum ein dominierendes Thema dar, das sowohl zentral im Vorstand und in der Geschäftsstelle als auch im Austausch unter den Leibniz-Einrichtungen wiederholt eingehend behandelt

wurde. Der Arbeitskreis Informationstechnik befasste sich auf seinen beiden jeweils zweitägigen Treffen vertieft und im Austausch mit zahlreichen externen Experten mit den aktuellen Entwicklungen und analysierte die zwei jüngsten Angriffe auf zwei Leibniz-Einrichtungen, die jeweils zu spürbaren Ausfällen von IT-Systemen geführt hatten. Die Vernetzung der Leibniz-Einrichtungen im Bereich Informationstechnik zeigte sich auch an der umfänglichen Nutzung des Leibniz-Kompetenzcenters Beschaffung (LKCB) zum gemeinsamen Abschluss von Rahmenverträgen für Dienstleistungen und Produkte.

Im Berichtszeitraum durchgeführt wurden die „Jährliche Abfrage der Systeme und Programme“ (JASPER), mit der die in den Einrichtungen vorhandene Softwareausstattung erhoben wird, sowie ein strategiefondsfinanziertes Projekt zur Stärkung von Forschungsinformationssystemen (CRIS) in den Leibniz-Einrichtungen (Abschnitt 10.2).

Um den wachsenden Herausforderungen an die IT im Zuge der digitalen Transformation besser begegnen zu können, wurden die entsprechenden Kompetenzen in der Geschäftsstelle Anfang 2023 in einem IT-Team gebündelt, das sich dem Ausbau der Infrastruktur, der IT-Sicherheit sowie der Bereitstellung digitaler Forschungsinformationen widmet.

*Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Philipp Steglich, Franz Greiling, Florian Prohl,
Sebastian Scheringer*

11.4 Duale Ausbildung und Fortbildung

Aufgrund der großen Bedeutung wissenschaftsnaher und fachspezifischer Ausbildung für die Forschung und angesichts der weiter sinkenden Auszubildendenzahlen (2022: 290 Auszubildende, 2021: 310; 2020: 352) engagiert sich die Leibniz-Gemeinschaft, um die Attraktivität der Ausbildung in ihren Einrichtungen zu steigern – unter anderem durch regionale Kooperationen zwischen Leibniz-Einrichtungen oder mit Hochschulen. Der Arbeitskreis Duale Ausbildung bildet zudem ein Forum für den internen Austausch. Mit der öffentlichen Verleihung des Leibniz-Auszubildendenpreises im Rahmen ihrer Jahrestagung zeichnet die Leibniz-Gemeinschaft erneut Auszubildende aus, die herausragende Leistungen während der Ausbildung und in den Abschlussprüfungen sowie besonderes Engagement bewiesen haben (Tabelle 1).

Als ein ergänzendes Fortbildungsinstrument stellte die Geschäftsstelle im Berichtszeitraum den Leibniz-Einrichtungen weiterhin den Zugang zur Haufe-Lernplattform „YOUR DIGITAL LEARNPLACE“ zur Verfügung, was auf anhaltend gute Resonanz stößt (Stand zum Ende des Berichtszeitraums: 65 teilnehmende Institute, fast 6.100 verbrauchte Lizenzen, Abschlussrate der einzelnen Kurse über 50 %), weshalb der Vertrag bis zum 30. September 2024 verlängert wurde. Über die Plattform sind derzeit über 132 eLearnings und Videos zu Themen wie Führung, Präsentation, Digitalisierung und Home-Office / Umgang mit Videokonferenzen abrufbar.

Ansprechpersonen in der Geschäftsstelle: Heidi Petelka, Tanja Bieberstein

12. Tabellen und Grafiken

1. Zahlen und Fakten	38
2. Sitzungstermine Organe, Finanzausschuss und Jahrestagung	42
3. Mitglieder Organe, Finanzausschuss und Präsidiumsbeauftragte	43
4. Sitzungstermine Senatsausschüsse	46
5. Mitglieder Senatsausschüsse	47
6. Sitzungstermine Sektionen und Verwaltungsausschuss	52
7. Sprecherinnen und Sprecher Sektionen und Verwaltungsausschuss	53
8. Sitzungstermine Arbeitskreise	54
9. Sprecherinnen und Sprecher Arbeitskreise	56
10. Strategische Vorhaben – Verfahren	58
11. Wettbewerbsverfahren	59
Leibniz Junior Research Groups	59
Leibniz-Professorinnenprogramm	61
Programm Leibniz-Kooperative Exzellenz	63
Programm Leibniz-Transfer	64
12. Leibniz-Forschungsverbünde	65
13. Leibniz-WissenschaftsCampi	66
14. Evaluierungen	68
15. Forschungsnetzwerke	69
16. Leibniz-Strategieforen	71
17. Organigramm der Geschäftsstelle	72
18. Mitgliedseinrichtungen nach Sektionen	73

Sofern nicht anders vermerkt, geben die in folgenden Tabellen und Graphiken enthaltenen Angaben die Termine und Verfahren im Berichtszeitraum vom 1. November 2022 bis 30. September 2023 bzw. den Stand zum 30. September 2023 wieder.

Zahlen und Fakten

5.692 (47%)

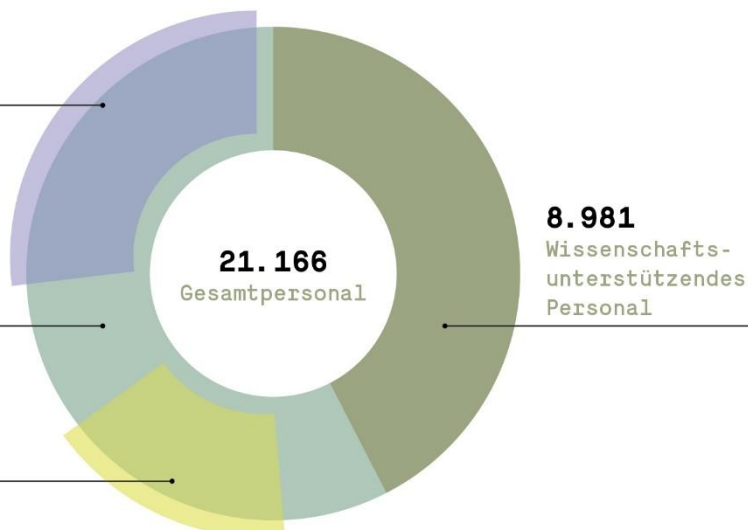
Anteil Frauen am
wissenschaftlichen
Personal

12.185

Wissenschaftliches
Personal

3.475 (29%)

Internationales
wissenschaftliches
Personal

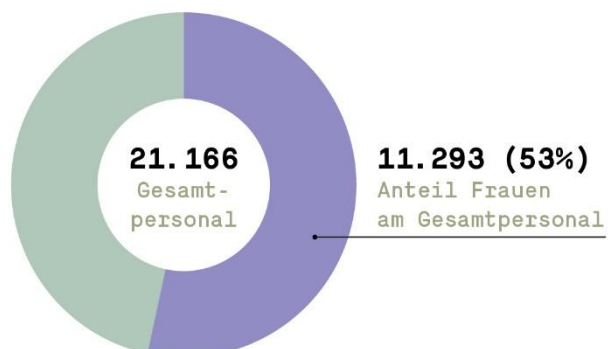


2.891

Promovierende
gesamt

1.413 (49%)

Anteil Frauen
an Promovierenden

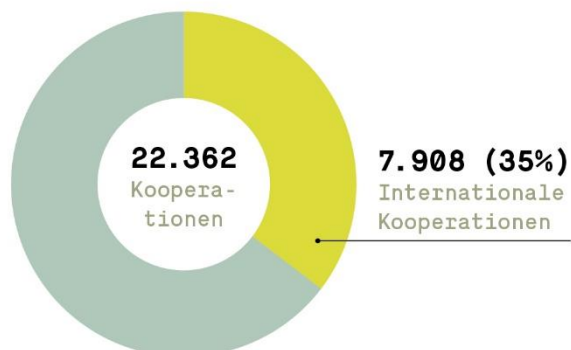


2.648

Post-Docs
gesamt

1.184 (45%)

Anteil Frauen
an Post-Docs



52

Habilitationen
gesamt

23 (44%)

Habilitationen
von Frauen

4.444

Laufende
Promotionsvorhaben

1.738

Laufende Promotionsvorhaben
in strukturierten Programmen

833

Abgeschlossene
Promotionen

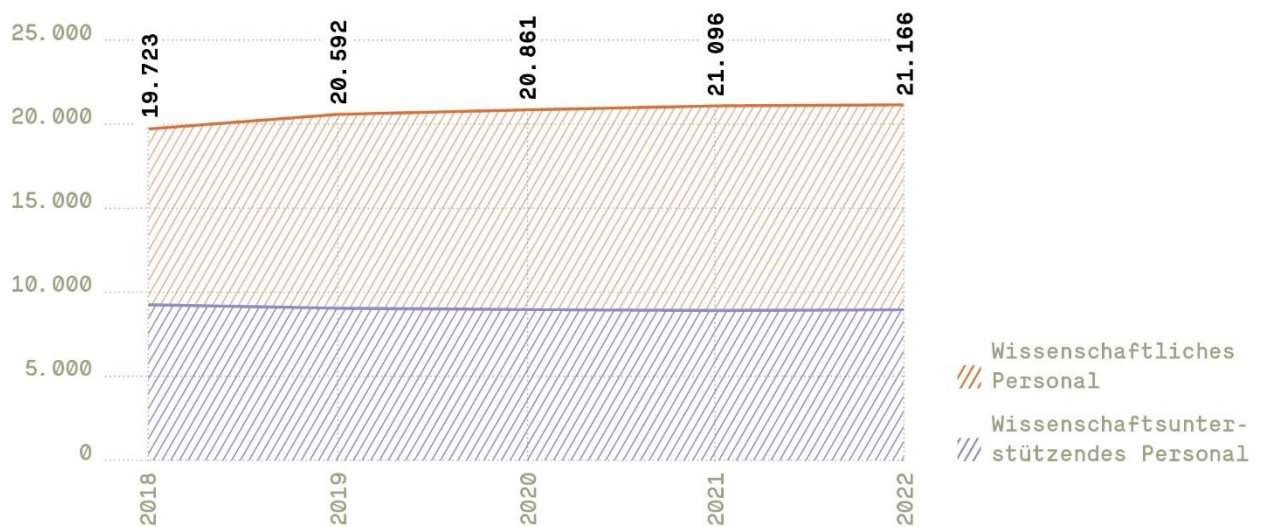


Zahlen und Fakten

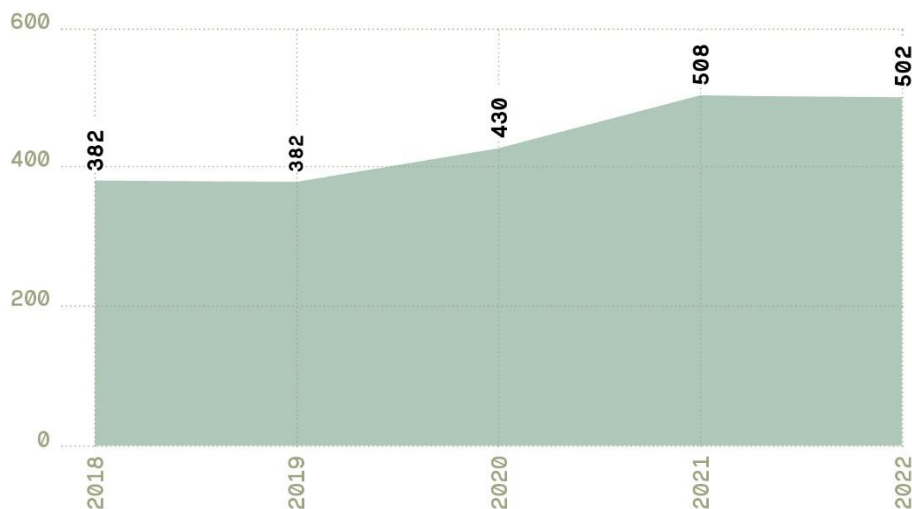
Mitgliedseinrichtungen



Gesamtpersonal



Bestehende gemeinsame Berufungen



2022

3.331

Durchschnittlich geleistete Semesterwochenstunden pro Semester im Inland

115

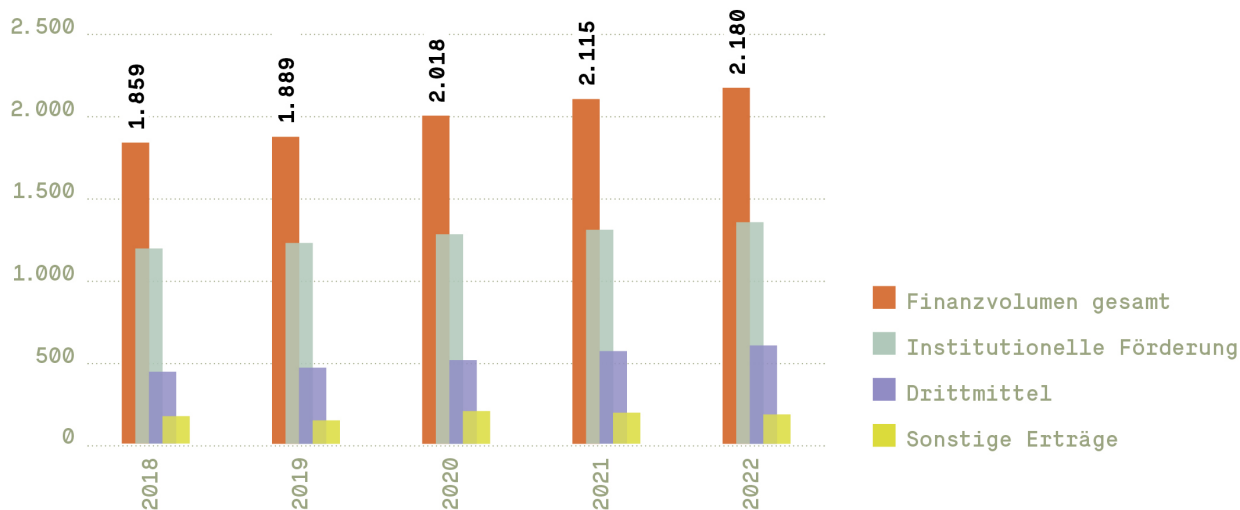
An Leibniz-Einrichtungen aktive Forschungsgruppen

147

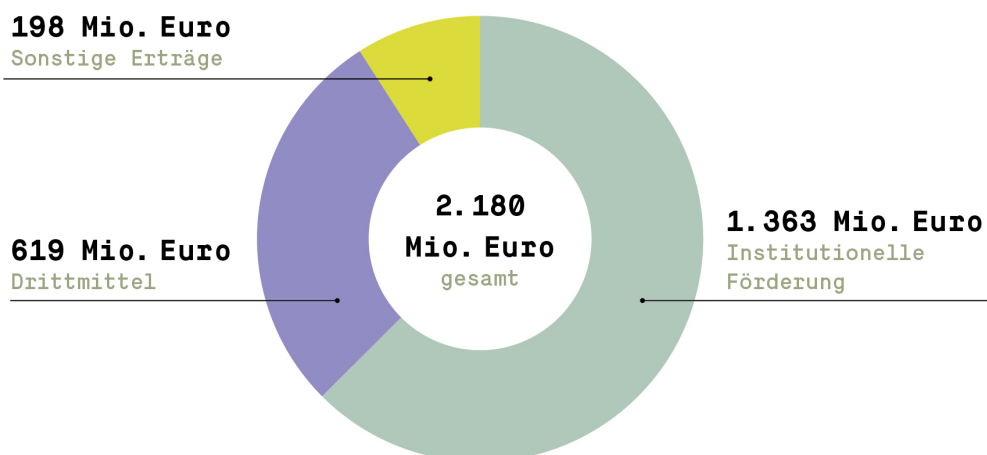
Forschungsgruppen der Einrichtungen an Hochschulen

Zahlen und Fakten

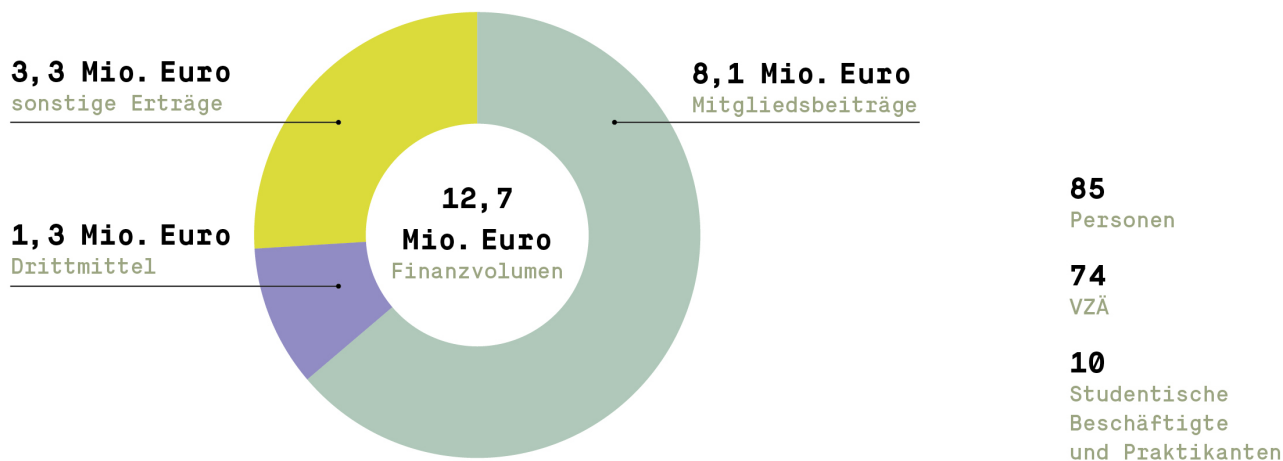
Finanzvolumen der Leibniz-Einrichtungen in Mio. Euro



Finanzvolumen der Leibniz-Einrichtungen | 2022



Angaben zur Geschäftsstelle | 2022



Zahlen und Fakten

Preise der Leibniz-Gemeinschaft – verliehen 11/2022 bis 9/2023

Wissenschaftspreis des Stifterverbandes »Forschung in Verantwortung«	Prof. Dr. Jörg Overmann Leibniz-Institut – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen (DSMZ)
Leibniz-Gründungspreis	isitec composites Innovative Rohrleitungen für den Transport und die Speicherung von Wasserstoff Eine Ausgründung des Leibniz-Instituts für Verbundwerkstoffe (IVW)
Promotionspreis der Leibniz-Gemeinschaft in der Kategorie »Geistes- und Sozial- wissenschaften«	Dr. Magdalena Novak “Touch this wisely – you may want to know more ... How the haptic sense may enhance learning experiences and learning outcomes” Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM)
Promotionspreis der Leibniz-Gemeinschaft in der Kategorie »Natur- und Technik- wissenschaften«	Dr. Marina Pekmezović “Fungal virulence attributes and epithelial responses during vaginal Candida infections” Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut (HKI)
Leibniz-Auszubildenden-Preis	Melinda Arnold Chemielaborantin Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden (IPF) Justin Gottfried Chemielaborant Leibniz-Institut für Interaktive Materialien (DWI) Kathrin Schmitt Chemielaborantin Leibniz-Institut für Neue Materialien (INM)

2. Sitzungstermine Organe, Finanzausschuss und Jahrestagung

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
Vorstand		
08.02.2023	1-2023	Videokonferenz
29.03.2023	2-2023	Videokonferenz
05.07.2023	3-2023	Videokonferenz
20.09.2023	4-2023	Videokonferenz
Präsidium		
24.11.2022	4-2022	Präsenz
27./28.02.2023	1-2023	Videokonferenz
12./13.06.2023	2-2023	Präsenz
Senat		
22.11.2022	68. Sitzung	Präsenz
21.03.2023	69. Sitzung	Präsenz
04.07.2023	70. Sitzung	Präsenz
Mitgliederversammlung		
24.11.2022		Präsenz
Finanzausschuss		
07.11.2022	3-2023 (a. o.)	Videokonferenz
18.07.2023	1-2023	Präsenz
Jahrestagung		
22. – 24.11.2022		Präsenz

3. Mitglieder Organe, Finanzausschuss und Präsidiumsbeauftragte

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Vorstand			
Martina	Brockmeier	Präsidentin	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vizepräsident	LIKAT
Stephan	Junker	Vizepräsident	MfN
Sebastian	Lentz	Vizepräsident	IfL
Barbara	Sturm	Vizepräsidentin	ATB
Präsidium			
Martina	Brockmeier	Präsidentin	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vizepräsident	LIKAT
Stephan	Junker	Vizepräsident	MfN
Sebastian	Lentz	Vizepräsident	IfL
Barbara	Sturm	Vizepräsidentin	ATB
Henning	Lobin	Sprecher Sektion A	IDS
Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin Sektion A	LifBi
Rainer	Danielzyk	Sprecher Sektion B	ARL
Christof	Wolf	Stellv. Sprecher Sektion B	GESIS
Jörg	Overmann	Sprecher Sektion C	DSMZ
Veronika	Somoza	Stellv. Sprecher Sektion C	LSB
Albert	Sickmann	Sprecher Sektion D	ISAS
André	Anders	Stellv. Sprecher Sektion D	IOM
Frank A.	Ewert	Sprecher Sektion E	ZALF
Andreas	Macke	Stellv. Sprecher Sektion E	TROPOS
Birgit	Schröder-Smeibidl	Sprecherin Verwaltungsausschuss	DIfE
Robert	Polgar	Stellv. Sprecher Verwaltungsausschuss	IWM
Bettina	Böhm	Generalsekretärin	Leibniz-Gemeinschaft
Präsidiumsbeauftragte			
Stephan	Junker	Nachhaltigkeit	MfN
Barbara	Sturm	Nachhaltigkeit	ATB
Jörg	Overmann	Ethik der Forschung	DSMZ
Sebastian	Lentz	Evaluierung	IfL
Friedrich W.	Hesse	Global Learning Council (GLC)	IWM
Stefan	Treue	Tierschutz	DPZ

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senat			
Martina	Brockmeier	Sitzungsleitung	Leibniz-Gemeinschaft
Jürgen	Barke	Bund-Länder-Vertretung	MWIDE, Saarland
Markus	Blume	Bund-Länder-Vertretung	StMWK, Bayern
Sven	Giegold	Bund-Länder-Vertretung	BMWK
Bettina	Stark-Watzinger	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Katja	Becker	Wissenschaftsorganisation	DFG
Patrick	Cramer	Wissenschaftsorganisation	MPG
Gerald H.	Haug	Wissenschaftsorganisation	Leopoldina
Walter	Rosenthal	Wissenschaftsorganisation	HRK
Robert-Jan	Smits	Wissenschaftsorganisation	Eindhoven University of Technology
Wolfgang	Wick	Wissenschaftsorganisation	WR
Otmar D.	Wiestler	Wissenschaftsorganisation	HGF
Peter-André	Alt	Öffentliches Leben	Wübben Stiftung Wissenschaft
Anna	Christmann	Öffentliches Leben	MdB
Caroline	Emcke	Öffentliches Leben	Autorin und Publizistin
Wiebke	Esdar	Öffentliches Leben	MdB
Monika	Grütters	Öffentliches Leben	MdB
Gyde	Jensen	Öffentliches Leben	MdB
Oliver	Kaczmarek	Öffentliches Leben	MdB
Michael	Kaschke	Öffentliches Leben	Stifterverband
Ethel	Matala de Mazza	Öffentliches Leben	HU Berlin
Hélène	Miard-Delacroix	Öffentliches Leben	Sorbonne Université Paris
Sandra	Richter	Öffentliches Leben	DLA Marbach
Petra	Sitte	Öffentliches Leben	MdB
Christiane	Woopen	Öffentliches Leben	Universität Bonn
Rudolf	Amann	Wissenschaft	MPI für Marine Mikrobiologie
Alexandra	Freund	Wissenschaft	Universität Zürich
Ursula	Gaedke	Wissenschaft	Universität Potsdam
Frauke	Kraas	Wissenschaft	Universität Köln
Dalia	Marin	Wissenschaft	LMU München
Katja	Matthes	Wissenschaft	GEOMAR
Gabriele	Metzler	Wissenschaft	HU Berlin
Blanche	Schwappach- Pignataro	Wissenschaft	UKE Hamburg
Tanja	Weil	Wissenschaft	MPI für Polymerforschung
Holger	Gottschalk	Hochschulleitung	Universität Bonn
Martin	Hecht	Hochschulleitung	Universität Hamburg
Geraldine	Rauch	Hochschulleitung	TU Berlin
Birgit	Spinath	Vorsitz des SAE	Universität Heidelberg

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Finanzausschuss			
Birgit	Austen		IfW Kiel
Jürgen	Bethke	Sprecher	ISAS
Sabine	Brünger-Weilandt	Sprecherin	FIZ KA
Thomas	Dobner		LIV
Andreas	Wirsching		IfZ

4. Sitzungstermine Senatsausschüsse

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
SAS		
16.12.2022	1-2022	Videokonferenz
31.01.2023	1-2023	Präsenz
25.04.2023	2-2023	Präsenz
SAW		
25.05.2023	Frühjahrsitzung 2023	Videokonferenz
14.07.2023	Auswahlpanel Leibniz-Junior Research Groups	Videokonferenz
11.09.2023	SAW-Panel Sozialwissenschaften	Videokonferenz
11.09.2023	SAW-Panel Natur- und Ingenieurwissenschaften	Videokonferenz
12.09.2023	SAW-Panel Geisteswissenschaften	Videokonferenz
12.09.2023	SAW-Panel Lebenswissenschaften	Videokonferenz
21./22.09.2023	Auswahlsitzung 2023	Präsenz
SAE		
19.10.2022	61. Sitzung	Präsenz
01.03.2023	62. Sitzung	Präsenz
14.06.2023	63. Sitzung	Präsenz

5. Mitglieder Senatsausschüsse

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Strategische Vorhaben (SAS)			
Martina	Brockmeier	Vorsitz	Leibniz-Gemeinschaft
Peter	Fratzl	Wissenschaft	MPI für Kolloid- und Grenzflächenforschung
Gudrun	Gersmann	Wissenschaft	Universität Köln
Marlis	Hochbruck	Wissenschaft	KIT Karlsruhe
Elisabeth	Knust	Wissenschaft	MPI für molekulare Zellbiologie und Genetik
Verena	Lepper	Wissenschaft	SMB Berlin
Bernd	Pichler	Wissenschaft	Universität Tübingen
Matin	Qaim	Wissenschaft	Universität Bonn
Paul	Reuber	Wissenschaft	Universität Münster
Bernhard	Schmid	Wissenschaft	Universität Zürich
Brigitte	Vollmar	Wissenschaft	Universität Rostock
Ernst-Ludwig	von Thadden	Wissenschaft	Universität Mannheim
Bettina	Wiese	Wissenschaft	RWTH Aachen
Henning	Lobin	Präsidiumsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Albert	Sickmann	Präsidiumsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Frank	Ewert	Präsidiumsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Jörg	Overmann	Präsidiumsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Matthias	Beller	Vorstandsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Sebastian	Lentz	Vorstandsmitglied	Leibniz-Gemeinschaft
Stephan	Junker	Vorstandsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Barbara	Sturm	Vorstandsmitglied (Stellv. im SAS)	Leibniz-Gemeinschaft
Bettina	Böhm	Mitglied ohne Stimmrecht	Leibniz-Gemeinschaft
Bernd	Ebersold	Bund-Länder-Vertretung	MWWDG, Thüringen
Friederike	Kampschulte	Bund-Länder-Vertretung	BMWK, Schleswig-Holstein
Christiane	Fricke	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	MKW, Nordrhein-Westfalen
Michael	Stötzl	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	BMBF
Stefan	Stupp	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Steffen	Weber	Bund-Länder-Vertretung (Stellv. im SAS)	MWFK, Brandenburg
Inga	Schäfer	Bund-Länder-Vertretung (Gast)	GWK

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)			
Matthias	Beller	Vorsitz	Vorstand Leibniz-Gemeinschaft
Barbara	Sturm	Stellv. Vorsitz	Vorstand Leibniz-Gemeinschaft
Ursula	Gaedke	Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Potsdam
Alexandra	Freund	Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Zürich
Sandra	Richter	Mitglied des Leibniz-Senats	DLA Marbach
Thomas	Böttcher	Wissenschaft	Universität Wien
Christian	Bogdan	Wissenschaft	Universitätsklinikum Erlangen
Miriam	Butt	Wissenschaft	Universität Konstanz
Ute	Daniel	Wissenschaft	TU Braunschweig
Valeriya	Dinger	Wissenschaft	Universität Osnabrück
Monika	Eigmüller	Wissenschaft	EUF Flensburg
Klaus	Gestwa	Wissenschaft	Universität Tübingen
Andreas	Greiner	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Elmar	Kulke	Wissenschaft	HU Berlin
Michael	Lechner	Wissenschaft	Universität St. Gallen
Ingrid	Mertig	Wissenschaft	Universität Halle Wittenberg
Natascha	Oppelt	Wissenschaft	Universität Kiel
Eckhard	Quandt	Wissenschaft	Universität Kiel
Erhard	Rahm	Wissenschaft	Universität Leipzig
Michaela	Riediger	Wissenschaft	Universität Jena
Sabine	Rohrman	Wissenschaft	Universität Zürich
Constance	Scharff	Wissenschaft	FU Berlin
Thomas	Scholten	Wissenschaft	Universität Tübingen
Josef	Settele	Wissenschaft	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
Anne	Spang	Wissenschaft	Universität Basel
Felicitas	Thiel	Wissenschaft	FU Berlin
Robert F.	Wimmer-Schweingruber	Wissenschaft	Universität Kiel
Henning	Lobin	Sprecher Sektion A	Leibniz-Gemeinschaft
Rainer	Danielzyk	Sprecher Sektion B	Leibniz-Gemeinschaft
Jörg	Overmann	Sprecher Sektion C	Leibniz-Gemeinschaft
Albert	Sickmann	Sprecher Sektion D	Leibniz-Gemeinschaft
Frank A.	Ewert	Sprecher Sektion E	Leibniz-Gemeinschaft
Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin Sektion A	Leibniz-Gemeinschaft
Christof	Wolf	Stellv. Sprecher Sektion B	Leibniz-Gemeinschaft
Veronika	Somoza	Stellv. Sprecherin Sektion C	Leibniz-Gemeinschaft
André	Anders	Stellv. Sprecher Sektion D	Leibniz-Gemeinschaft
Andreas	Macke	Stellv. Sprecher Sektion E	Leibniz-Gemeinschaft

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Wettbewerb (SAW)			
Stephan	Junker	Vizepräsident	Leibniz-Gemeinschaft
Sebastian	Lentz	Vizepräsident	Leibniz-Gemeinschaft
Bettina	Böhm	Generalsekretärin	Leibniz-Gemeinschaft
Inga	Schäfer	Geschäftsstelle	GWK
Rainer	Lange	Geschäftsstelle	WR
Ulrike	Eickhoff	Geschäftsstelle	DFG
Johannes	Eberle	Bund-Länder-Vertretung	STMWK, Bayern
Rüdiger	Eichel	Bund-Länder-Vertretung	MWK, Niedersachsen
Michael	Lehmann	Bund-Länder-Vertretung	MWU, Sachsen-Anhalt
Frank	Reifers	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Babett	Gläser	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	SMWK, Sachsen
Woldemar	Venohr	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MWKBE, Mecklenburg-Vorpommern
Volker	Wiesenthal	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMBF

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Evaluierung (SAE)			
Birgit	Spinath	Wissenschaft (Vorsitz)	Universität Heidelberg
Ulf	Müller-Ladner	Wissenschaft (stellv. Vorsitz)	Universität Gießen
Frauke	Kraas	Wissenschaft - Mitglied des Leibniz-Senats	Universität Köln
Gabriele	Metzler	Wissenschaft - Mitglied des Leibniz-Senats	HU Berlin
Tanja	Weil	Wissenschaft - Mitglied des Leibniz-Senats	MPI für Polymerforschung
Katharina	Al-Shamery	Wissenschaft	Universität Oldenburg
Hannah	Bast	Wissenschaft	Universität Freiburg
Laura	Bernardi	Wissenschaft	Université de Lausanne
Anja-Katrin	Boßerhoff	Wissenschaft	Universität Erlangen-Nürnberg
Thiess	Büttner	Wissenschaft	Universität Erlangen-Nürnberg
Stephan	Clemens	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Wolfgang	Cramer	Wissenschaft	Aix Marseille Université
Andreas	Fahrmeir	Wissenschaft	Universität Frankfurt am Main
Heike	Feldhaar	Wissenschaft	Universität Bayreuth
Nicola	Fohrer	Wissenschaft	Universität Kiel
Sabine	Gless	Wissenschaft	Uni Basel
Volker	Rodekamp	Wissenschaft	Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Dir. i. R.
Elke	Roeb	Wissenschaft	Universitätsklinikum Gießen
Claus Michael	Schneider	Wissenschaft	Forschungszentrum Jülich GmbH
Ferdi	Schüth	Wissenschaft	MPI für Kohlenforschung
Alexandra	Spitz-Oener	Wissenschaft	HU Berlin
Beate	Tröger	Wissenschaft	Universitäts- und Landesbibliothek Münster
Ulrike	Woggon	Wissenschaft	TU Berlin
Christine	Burtscheidt	Bund-Länder-Vertretung	HMWK, Hessen
Babett	Gläser	Bund-Länder-Vertretung	SMWK, Sachsen
Jutta	Koch-Unterseher	Bund-Länder-Vertretung	Sen WGP, Berlin
Stefan	Profit	Bund-Länder-Vertretung	BMWK
Michael	Stötzl	Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Stefan Johannes	Stupp	Bund-Länder-Vertretung	BMBF

Vorname	Nachname	Funktion	Zugehörigkeit
Senatsausschuss Evaluierung (SAE)			
Dagmar	Balve-Hauff	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMWK
Marc	Brüser	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MWG, Rheinland-Pfalz
Johannes	Eberle	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	STMWK, Bayern
Stefan	Köhler	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	MWIDE, Nordrhein-Westfalen
Volker	Wiesenthal	Stellv. Bund-Länder-Vertretung	BMBF
Peter	Heil	ohne Stimmrecht	Leibniz-Gemeinschaft
Sebastian	Lentz	ohne Stimmrecht (Evaluierungsbeauftragter des Präsidiums)	Leibniz-Gemeinschaft
Inga	Schäfer	ohne Stimmrecht	GWK-Büro (Generalsekretärin)

6. Sitzungstermine Sektionen und Verwaltungsausschuss

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung		
23.11.2022	3-2022	Präsenz
02./03.05.2023	1-2023 inkl. Klausur	Präsenz
07.09.2023	2-2023	Videokonferenz
Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften		
23.11.2022	3-2022	Präsenz
17.04.2023	1-2023 inkl. Klausur	Präsenz
19.06.2023	a.o.	Videokonferenz
25.09.2023	2-2023	Videokonferenz
Sektion C – Lebenswissenschaften		
23.11.2022	3-2022	Präsenz
14.03.2023	SAW-Coaching	Präsenz
16.03.2023	1-2023	Präsenz
Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften		
23.11.2022	3-2022	Präsenz
30./31.03.2023	1-2023 inkl. Klausur	Präsenz
31.08.2023	2-2023	Präsenz
Sektion E – Umweltwissenschaften		
23.11.2022	3-2022	Präsenz
13.04.2023	1-2023	Präsenz
21.06.2023	a. o.	Videokonferenz
28.09.2023	2-2023	Präsenz
Verwaltungsausschuss		
23.11.2022	73. Verwaltungsausschuss	Präsenz
03./04.05.2023	74. Verwaltungsausschuss	Präsenz

7. Sprecherinnen und Sprecher Sektionen und Verwaltungsausschuss

Sektion	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Sektion A – Geisteswissenschaften und Bildungsforschung				
	Henning	Lobin	Sprecher	IDS
	Cordula	Artelt	Stellv. Sprecherin	LfBi
Sektion B – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften				
	Rainer	Danielzyk	Sprecher	ARL
	Christof	Wolf	Stellv. Sprecher	GESIS
Sektion C – Lebenswissenschaften				
	Jörg	Overmann	Sprecher	DSMZ
	Veronika	Somoza	Stellv. Sprecherin	LSB
Sektion D – Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften				
	Albert	Sickmann	Sprecher	ISAS
	André	Anders	Stellv. Sprecher	IOM
Sektion E – Umweltwissenschaften				
	Frank	Ewert	Sprecher	ZALF
	Andreas	Macke	Stellv. Sprecher	TROPOS
Verwaltungsausschuss				
	Birgit	Schröder-Smeibidl	Sprecherin	DIfE
	Robert	Polgar	Stellv. Sprecher	IWM

8. Sitzungstermine Arbeitskreise

Datum		Sitzungsformat
Archive		
06.12.2022	Workshop	Videokonferenz
13./14.03.2023		Videokonferenz
06.06.2023	Workshop	Videokonferenz
Bibliotheken und Informationseinrichtungen		
11.05.2023	Leibniz-Lizenztag	Videokonferenz
Chancengleichheit und Diversität		
02./03.03.2023	Chancengleichheit	Präsenz
08.11.2022	Diversität	Präsenz
14.09.2023	Diversität	Präsenz
Duale Ausbildung		
10.11.2022		Videokonferenz
15.06.2023		Präsenz
Europa		
17.11.2022		Videokonferenz
19.04.2023		Präsenz
Finanzen		
22.11.2022		Präsenz
09.05.2023		Videokonferenz
Forschungsdaten		
29.11.2022		Videokonferenz
04.05.2023	Workshop	Präsenz
Internationales		
12.10.2022		Präsenz
IT		
24./25.11.2022		Präsenz
05./06.06.2023		Präsenz
Nachhaltigkeitsmanagement		
20.04.2023		Videokonferenz
Open Access und Publikationsmanagement		
14.11.2022		Präsenz
15.11.2022	Workshop	Präsenz
13.06.2023	Workshop	Videokonferenz

Datum	Sitzung	Sitzungsformat
Presse und Öffentlichkeitsarbeit		
23.11.2022		Präsenz
03./04.05.2022		Präsenz
Recht und Personal		
20./21.04.2023		Präsenz
Wissenstransfer		
16.11.2022		Präsenz
11.05.2023		Präsenz

9. Sprecherinnen und Sprecher Arbeitskreise

Arbeitskreis	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Archive				
	Kai	Drewes	Sprecher	IRS
	Bettina Irina	Reimers	Sprecherin	DIPF
Bibliotheken und Informationseinrichtungen				
	Simon	Rettelbach	Sprecher	DIPF
Chancengleichheit und Diversität				
	Christine	von Bloh	Sprecherin	PIK
	Stefanie	Hoja	1. stellv. Sprecherin	IWT
	Doris	Stolberg	2. stellv. Sprecherin	IDS
	Hendrikje	Wehnert	Diversitätssprecherin	IOW
	Nina	Grohmann	stellv. Diversitäts-sprecherin	FZB
Citizen Science				
	Miriam	Brandt	Sprecherin	IZW
	Julia	Krohmer	Co-Sprecherin	SGN
Duale Ausbildung				
	Markus	Knobloch	Sprecher	KIS
Europa				
	Nora	Feiden	Sprecherin	IWW
	Dana	Urban-Thielicke	Sprecherin	IWH
Finanzen				
	Muriel	Büsser	Sprecherin	SAFE
	Josefine	Köhler	Sprecherin	IPK
	Ursula	Noack	Sprecherin	WZB
	Nikolas	Rudolph	Sprecher	DPZ
	Thomas	Saueracker	Sprecher	LfBi
Forschungsdaten				
	Janna	Neumann	Sprecherin	TIB
Internationales				
	Gabriele	Hamm	Sprecherin	IPHT
	Stefan	Sieber	Sprecher	ZALF
IT				
	Frank	Lindemann	Sprecher	ZBW

Arbeitskreis	Vorname	Nachname	Funktion	Institut
Nachhaltigkeitsmanagement				
	Felix	Neß	Sprecher	IHP
	Matthias	Premke-Kraus	Sprecher	IOW
	Franziska	Ringleb	Sprecherin	FMP
	Ina	Severin	Sprecherin	IGB
Open Access und Publikationsmanagement				
	Olaf	Siegert	Sprecher	ZBW
Presse und Öffentlichkeitsarbeit				
	Christoph	Herbort- von Loeper	Ansprechpartner	Leibniz- Gemeinschaft
Recht und Personal				
	Nicolas	Dittert	Sprecher	ZMT
Wissenstransfer				
	Carsten	Hucho	Sprecher	PDI
	Johannes	Graupner	Sprecher	IGB

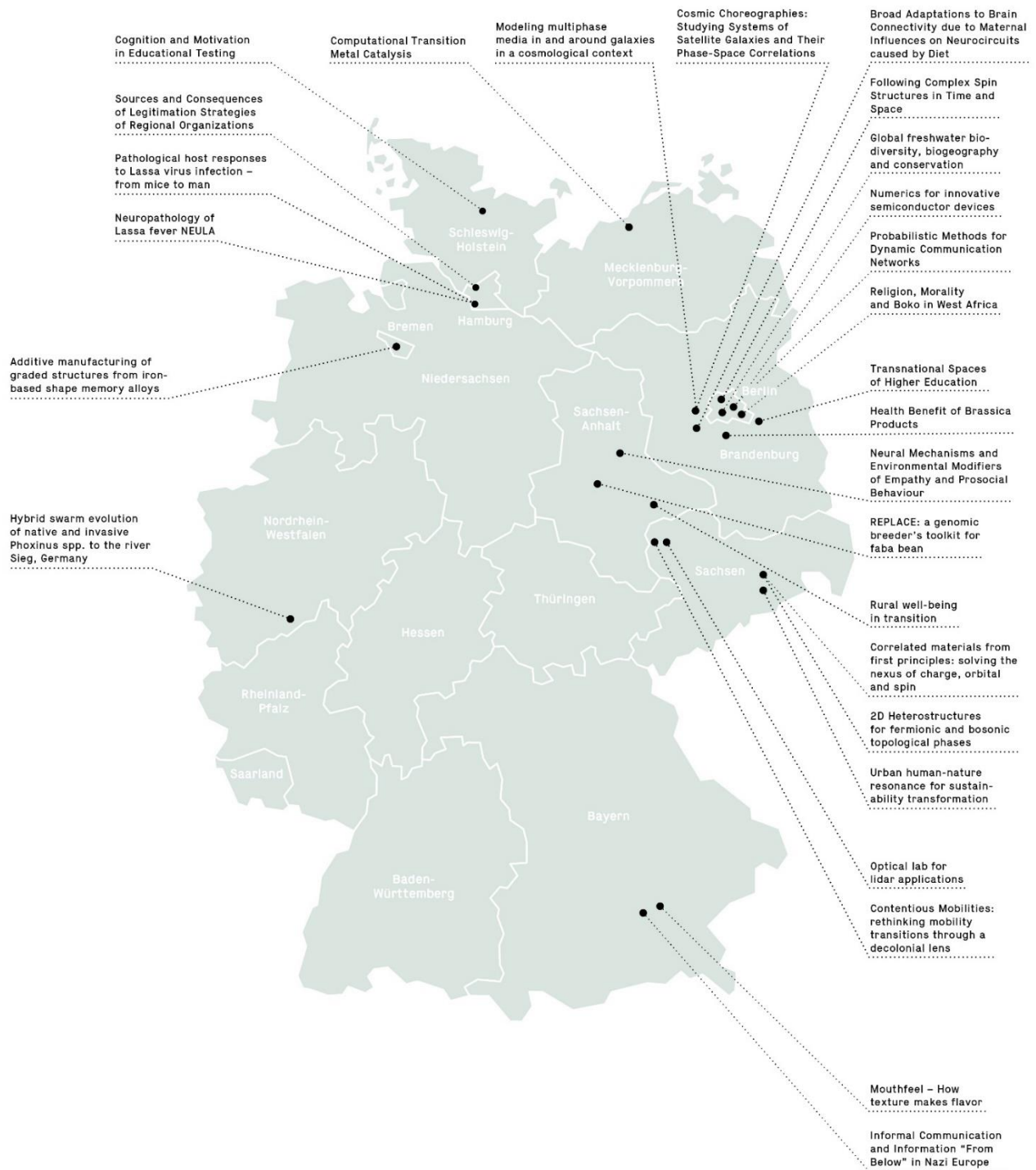
10. Strategische Vorhaben – Verfahren

Titel	Institut	Sektion
Forschungsfeldbetrachtungen		
Transformative Agrarsystemforschung		
Gesellschaftliche Kommunikation in der digitalen Transformation		
Aufnahmen und große strategische Erweiterungen		
Einrichtung eines Innovationszentrums für Agrarsystemtransformation (IAT) in Verbindung mit der Einrichtung eines Bereichsteils in Hessen (Koordinationsstandort Gießen)	ZALF	E
Ergänzung der HBI-Programmatik um Forschungs- und Transferleistungen zu den sozio-technischen Bedingungen gesellschaftlicher Kommunikation angesichts des grundlegenden Wandels gesellschaftlicher Kommunikation	HBI	B

11. Wettbewerbsverfahren

Leibniz-Junior Research Groups

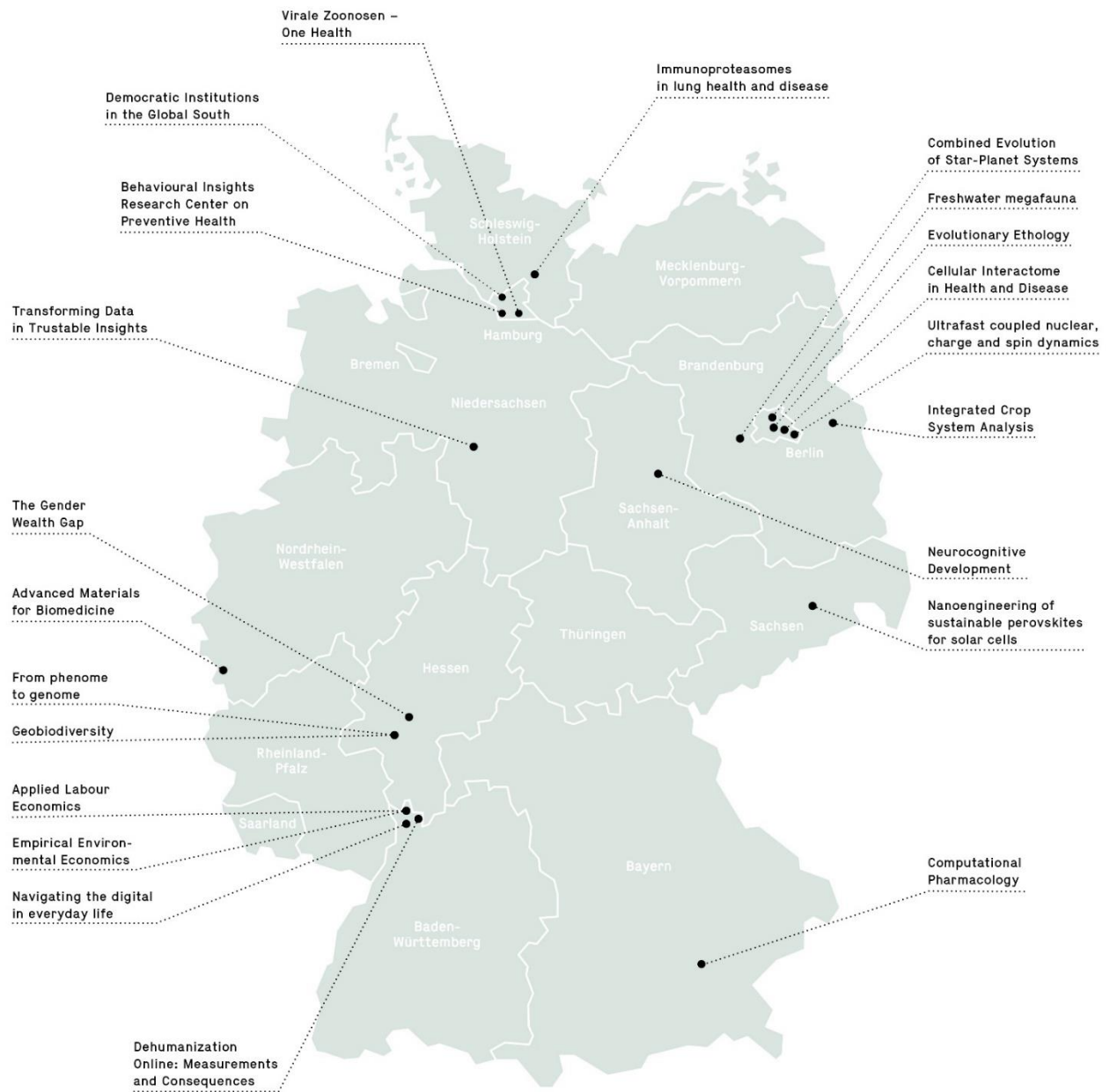
Laufende Vorhaben



Projektleitung	Titel	Institut	Start
Leibniz-Junior Research Groups			
Martina Artmann	Urban human-nature resonance for sustainability transformation	IÖR	2020
Sami Domisch	Global freshwater biodiversity, biogeography and conservation	IGB	2019
Patricio Farrell	Numerics for innovative semiconductor devices	WIAS	2020
Milica Feldt	Computational Transition Metal Catalysis	LIKAT	2022
Moritz Haarig	Optical lab for lidar applications	TROPOS	2023
Fanziska Hanschen	Health Benefit of Brassica Products	IGZ	2018
Benedikt Jahnel	Probabilistic Methods for Dynamic Communication Networks	WIAS	2021
Oleg Janson	Correlated materials from first principles: solving the nexus of charge, orbital and spin	IFW	2019
Antje Jantsch	Rural well-being in transition	IAMO	2022
Murukarthick Jayakodi	REPLACE: a genomic breeder's toolkit for faba bean	IPK	2022
Jana Maria Kleibert	Transnational Spaces of Higher Education	IRS	2018
Melanie Köhler	Mouthfeel - How texture makes flavor	LSB	2022
Tobias Lenz	Sources and Consequences of Legitimation Strategies of Regional Organizations	GIGA	2018
Marlit Annalena Lindner	Cognition and Motivation in Educational Testing	IPN	2019
Rachel Lippert	Broad Adaptations to Brain Connectivity due to Maternal Influences on Neurocircuits caused by Diet	DIfE	2021
Caroline Mezger	Informal Communication and Information "From Below" in Nazi Europe	IfZ	2019
Sanja Bauer Mikulovic	Neural Mechanisms and Environmental Modifiers of Empathy and Prosocial Behaviour	LIN	2023
Lisa Oestereich	Pathological host responses to Lassa virus infection – from mice to man	BNITM	2019
Till Omansen	Neuropathology of Lassa fever NEULA	BNITM	2021
Marcel Pawlowski	Cosmic Choreographies: Studying Systems of Satellite Galaxies and Their Phase-Space Correlations	AIP	2021
Daniel Schick	Following Complex Spin Structures in Time and Space	MBI	2023
Wladimir Sgibnev	Contentious Mobilities: rethinking mobility transitions through a decolonial lens	IfL	2020
Abdoulaye Sounaye	Religion, Morality and Boko in West Africa	ZMO	2018
Madlen Stange	Hybrid swarm evolution of native and invasive Phoxinus spp. to the river Sieg, Germany	LIB	2021
Anastasiya Tönjes	Additive manufacturing of graded structures from iron-based shape memory alloys	IWT	2022
Louis Veyrat	2D Heterostructures for fermionic and bosonic topological phases	IFW	2021
Rainer Weinberger	Modeling multiphase media in and around galaxies in a cosmological context	AIP	2023

Leibniz-Professorinnen

Förderungen im Leibniz-Professorinnenprogramm



Professorin	Thema	Institut	Univ. Kooperationspartner
Förderungen im Leibniz-Professorinnenprogramm			
Melanie Arntz	Applied Labour Economics	ZEW	Universität Heidelberg
Cornelia Betsch	Behavioural Insights Research Center on Preventive Health	BNITM	Universität Erfurt
Antonella Di Pizio	Computational Pharmacology	LSB	TU München
Susanne Fritz	Geobiodiversity	SGN	Universität Frankfurt am Main
Gülsah Gabriel	Virale Zoonosen - One Health	LIV	Tierärztliche Hochschule Hannover
Sonja Jähnig	Freshwater megafauna	IGB	HU Berlin
Mirjam Knörnschild	Evolutionary Ethology	MfN	HU Berlin
Christine Laudenbach	The Gender Wealth Gap	SAFE	Universität Frankfurt am Main
Fan Liu	Cellular Interactome in Health and Disease	FMP	Charité-Universitätsmedizin Berlin
Mariana Llanos	Democratic Institutions in the Global South	GIGA	Universität Erfurt
Silke Meiners	Immunoproteasomes in lung health and disease	FZB	Universität Kiel
Florence Oloff	Navigating the digital in everyday life	IDS	Universität Mannheim
Katja Poppenhäger	Combined Evolution of Star-Planet Systems	AIP	Universität Potsdam
Sangeeta Sharma	Ultrafast coupled nuclear, charge and spin dynamics	MBI	FU Berlin
Julia Sigwart	From phenome to genome	SGN	Universität Frankfurt am Main
Yana Vaynzof	Nanoengineering of sustainable perovskites for solar cells	IFW	TU Dresden
Maria-Esther Vidal	Transforming Data in Trustable Insights	TIB	Leibniz Universität Hannover
Kathrine von Graevenitz	Empirical Environmental Economics	ZEW	Universität Mannheim
Claudia Wagner	Dehumanization Online: Measurements and Consequences	GESIS	RWTH Aachen
Heidi Webber	Integrated Crop System Analysis	ZALF	BTU Cottbus-Senftenberg
Nicole Wetzel	Neurocognitive Development	LIN	Hochschule Magdeburg-Stendal

Programm Leibniz-Kooperative Exzellenz

Titel	Institut	Projektleitung
Leibniz-Kooperative Exzellenz *		
Crafting Entanglements: Afro-Asian Pasts of the Global Cold War	ZMO	Anandita Bajpai
Paleo-obstetric Understanding via Simulation and Heuristic Artificial Intelligence Tools	SGN	Nicole Webb
Assisting the remote video learner with self-regulation support: A study on the responsible use of machine learning approaches in education	IWM	Peter Gerjets
Stable isotope and AI supported model development for high frequency, cross scale water partitioning	ZALF	Maren Dubbert
Uncovering the hidden biosynthetic potential of actinomycetes by SARP activation for drug discovery	DSMZ	Yvonne Mast
Biodiversity decline's Genomic FOOTprint	LIB	Astrid Böhne
Stranded assets, financial constraints, and the distributional impacts of climate policy	SAFE	Loriana Pelizzon
Imprinting of Adaptive Immunity by Cross-Reactivity	DRFZ	Andrey Kruglov
Adjustment and Radicalisation. Dynamics in Popular Culture(s) in Pre-War Eastern Europe	ZfL	Matthias Schwartz
The Senegal Migration Panel: Understanding Mobility in a Climate-Stressed Population	RWI	Maximiliane Sievert
Digital Inequalities. Divides, Hierarchies, and Boundaries in Germany, 1970s to 1990s	ZZF	Michael Homberg
Excellence in Photonic Crystal Surface Emitting Lasers	FBH	Paul Crump
NewOrder – Understanding the erosion of the traditional knowledge order in scientific online discourse and its impact in times of crisis	GESIS	Stefan Dietze
Landscape Criticality in the Anthropocene – Biodiversity, Renewables and Settlements	IÖR	Martin Behnisch
Advanced Biomass-Treatment for Value-Added-Refinement	INP	Jürgen F. Kolb

* Im Berichtszeitraum bewilligte Vorhaben (Verfahren 2023)

Programm Leibniz-Transfer

Titel	Institut	Projektleitung
Leibniz-Transfer *		
Adaptive Laser Additive Manufacturing of Novel Steels for Customized Tooling and Bearing Applications	IFW	Julia Kristin Hufenbach
GreenProtect – a Sustainable Release System to Produce More Healthy Food with Less Pesticide	DWI	Ulrich Schwaneberg
Communication toolbox for engaging and aiding women in pension planning	SAFE	Andreas Hackethal
Leibniz-Operations of the Incubator for Antibacterial Therapies in Europe (INCATE) – A Transnational Initiative to Promote Innovation and Ecosystems in the Fight against Antimicrobial Resistance	HKI	Sina Gerbach
(Leibniz-)Platform for Advancing and Supporting Visitor Research in Museums	IPN	Olaf Köller

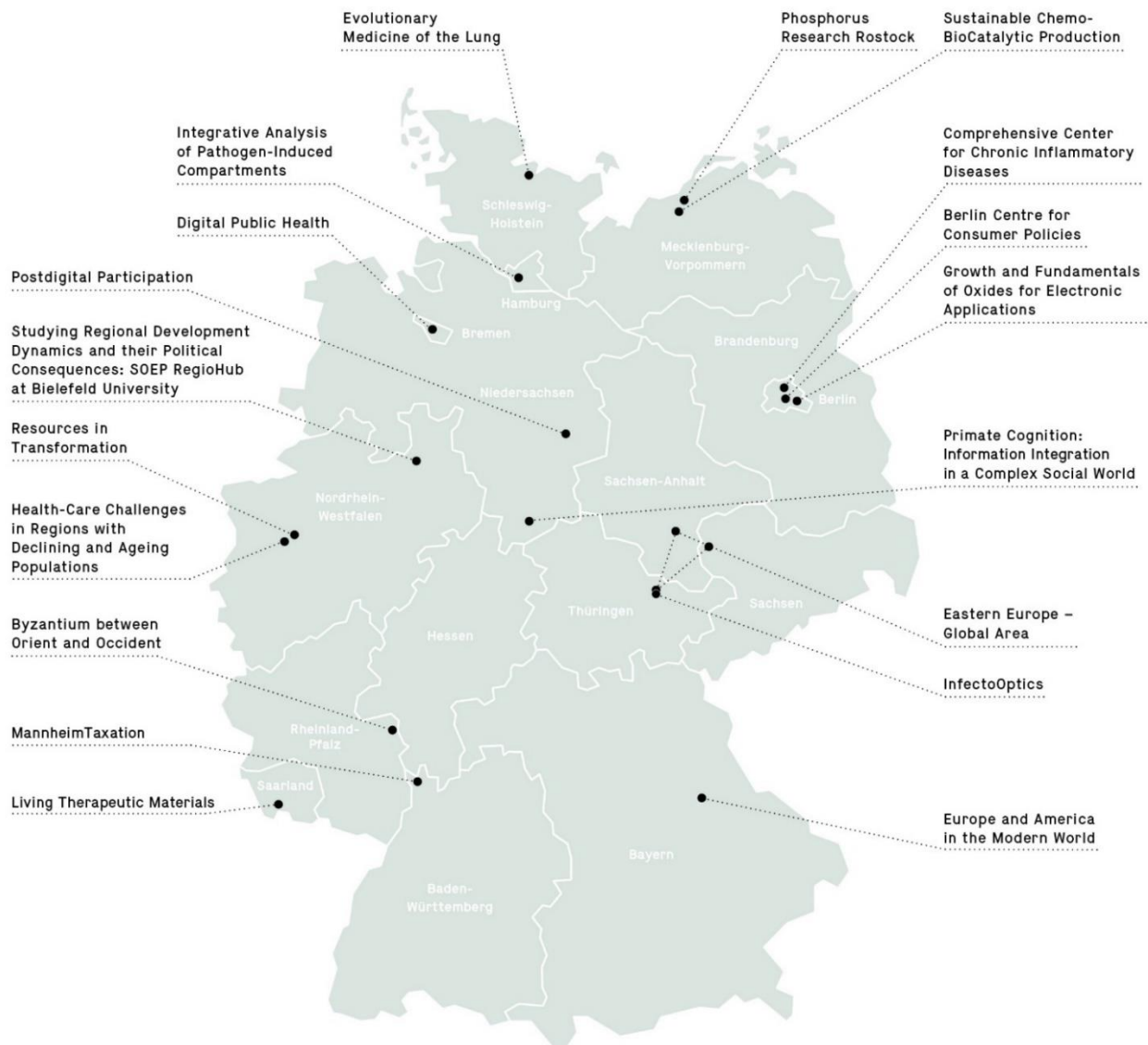
* Im Berichtszeitraum bewilligte Vorhaben (Verfahren 2023)

12. Leibniz-Forschungsverbünde

Forschungsverbünde und Anzahl der beteiligten Leibniz-Institute	Sprecherin/Sprecher	Institut	Eingerichtet
Advanced Materials Safety			
Leibniz-Einrichtungen: 12	Andreas Fery	IPF	2022
Altern und Resilienz			
Leibniz-Einrichtungen: 14	Klaus Lieb	LIR	2022
	Helen Morrison	FLI	
Health Technologies			
Leibniz-Einrichtungen: 13 + 3 assoziierte Leibniz-Einrichtungen	Jürgen Popp	IPHT	2021
INFECTIONS in an Urbanizing World – Humans, Animals, Environments			
Leibniz-Einrichtungen: 15 + 3 assoziierte Leibniz-Einrichtungen + 2 assoziierte LFN	Ulrich E. Schaible	FZB	2021
Wert der Vergangenheit			
Leibniz-Einrichtungen: 21	Martin Sabrow	ZZF	2021

13. Leibniz-WissenschaftsCampi

Leibniz-WissenschaftsCampi



Titel	Institut	Bundes- land	Universitäre Kooperationspartner
Leibniz-WissenschaftsCampus			
Berlin Centre for Consumer Policies	DIW	BE	HU Berlin, TU Berlin, ESMT Berlin, Hertie School Berlin
Byzantium between Orient and Occident	LEIZA	RP	Universität Mainz, Universität Frankfurt am Main
Comprehensive Center for Chronic Inflammatory Diseases	DRFZ	BE	Charité – Universitätsmedizin Berlin
Digital Public Health	BIPS	HB	Universität Bremen
Digital Transformation Research	FIZ-KA	BW	KIT Karlsruhe
Eastern Europe – Global Area	IfL	SN	Universität Leipzig, Universität Jena, Universität Halle Wittenberg
Europe and America in the Modern World	IOS	BY	Universität Regensburg
Evolutionary Medicine of the Lung	FZB	SH	Universität Kiel
GeoGenomic Archaeology Campus Tübingen	SGN	BW	Universität Tübingen
Growth and Fundamentals of Oxides for Electronic Applications II	PDI	BE	HU Berlin, Universität Leipzig, Universität Magdeburg
Herausforderungen im Gesundheitswesen	RWI	NW	Universität Duisburg-Essen, Tilburg University, Universität Paderborn
InfectoOptics	HKI	TH	Universität Jena, Universitätsklinikum Jena, Hochschule Jena
Integrative Analysis of Pathogen-Induced Compartments	LIV	HH	Universität Hamburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Living Therapeutic Materials	INM	SL	Universität Saarland
MannheimTaxation	ZEW	BW	Universität Mannheim
Nachhaltige chemo-biokatalytische Production	LIKAT	MV	Universität Greifswald, Universität Rostock
Phosphorus Research Rostock	IOW	MV	Universität Rostock
Postdigital Participation	GEI	NI	TU Braunschweig, Ostfalia Hochschule
Primate Cognition: Information Integration in a Complex Social World	DPZ	NI	Universität Göttingen
Resources in Transformation	DBM	NW	Ruhr-Universität Bochum, FernUniversität Hagen, TH Georg Agricola Bochum
Studying Regional Development Dynamics and their Political Consequences: SOEP RegioHub at Bielefeld University	SOEP	NW	Universität Bielefeld

14. Evaluierungen

Datum	Institut	Empfehlung des Senats
Abgeschlossene Evaluierungsverfahren		
68. Senat, 22.11.2022	ARL	Fortsetzung der Förderung mit vorzeitiger Evaluierung
	AIP	Fortsetzung der Förderung
	IPF	Fortsetzung der Förderung
	TROPOS	Fortsetzung der Förderung
	GWZO	Fortsetzung der Förderung
69. Senat, 21.03.2023	IOM	Fortsetzung der Förderung
	IOS	Fortsetzung der Förderung
	IAP	Fortsetzung der Förderung
	ZMO	Fortsetzung der Förderung
70. Senat, 04.07.2023	DIE	Fortsetzung der Förderung
	ZAS	Fortsetzung der Förderung
	KIS	Beendigung der Förderung
	IHP	Fortsetzung der Förderung
	IAMO	Fortsetzung der Förderung
Durchgeführte Evaluierungsbesuche		
10./11.11.2022	ZAS	
17./18.11.2022	IAMO	
06./07.12.2022	DIE	
26./27.01.2023	LIKAT	
06./07.02.2023	IUF	
30./31.03.2023	ZEW	
20./21.04.2023	LEIZA	
04./05.05.2023	MFO	
11./12.05.2023	ZALF	
26./27.06.2023	LZI	
06./07.07.2023	DI	
25./26.09.2023	IWT	

15. Forschungsnetzwerke

Anzahl beteiligter Kooperationspartner	Sprecherinnen/Sprecher	Institut	Eingerichtet
Bildungspotentiale			
25 Kooperationspartner	Marcus Hasselhorn	DIPF	2020
	Olaf Köller	IPN	
	Cordula Artelt	LfBi	
	Ulrike Cress	IWM	
	Heike Solga	WZB	
Biodiversität			
18 Kooperationspartner	Kirsten Thonicke	PIK	2021
	Johannes Vogel	MfN	
	Jörg Overmann	DSMZ	
Grüne Ernährung - Gesunde Gesellschaft			
14 Kooperationspartner	Tilman Grune	DIfE	2020
Integrierte Erdsystemforschung			
22 Kooperationspartner	Jochen Schanze	IÖR	2018
	Dieter Gerten	PIK	
	Miriam Prys-Hansen	GIGA	
Immunvermittelte Erkrankungen			
16 Kooperationspartner	Carsten Watzl	IfADo	2017
Konservierung/Restaurierung			
8 Kooperationspartner	Peter Giere	MfN	2021
	Elena Gómez Sánchez	DBM	
	Oliver Mack	GNM	
	Marisa Pamplona Bartsch	DM	
LeibnizData			
10 Kooperationspartner	Klaus Tochtermann	ZBW	2020
Mathematische Modellierung und Simulation (MMS)			
36 Kooperationspartner	Torsten Köhler	WIAS	2014
Mobilität			
5 Kooperationspartner	Weert Canzler	WZB	2021
	Andreas Knie	WZB	
Östliches Europa			
21 Kooperationspartner	Maren Röger	GWZO	2018
Räumliches Wissen für Gesellschaft und Umwelt - Leibniz R			
7 Kooperationspartner	Marc Wolfram	IÖR	2020

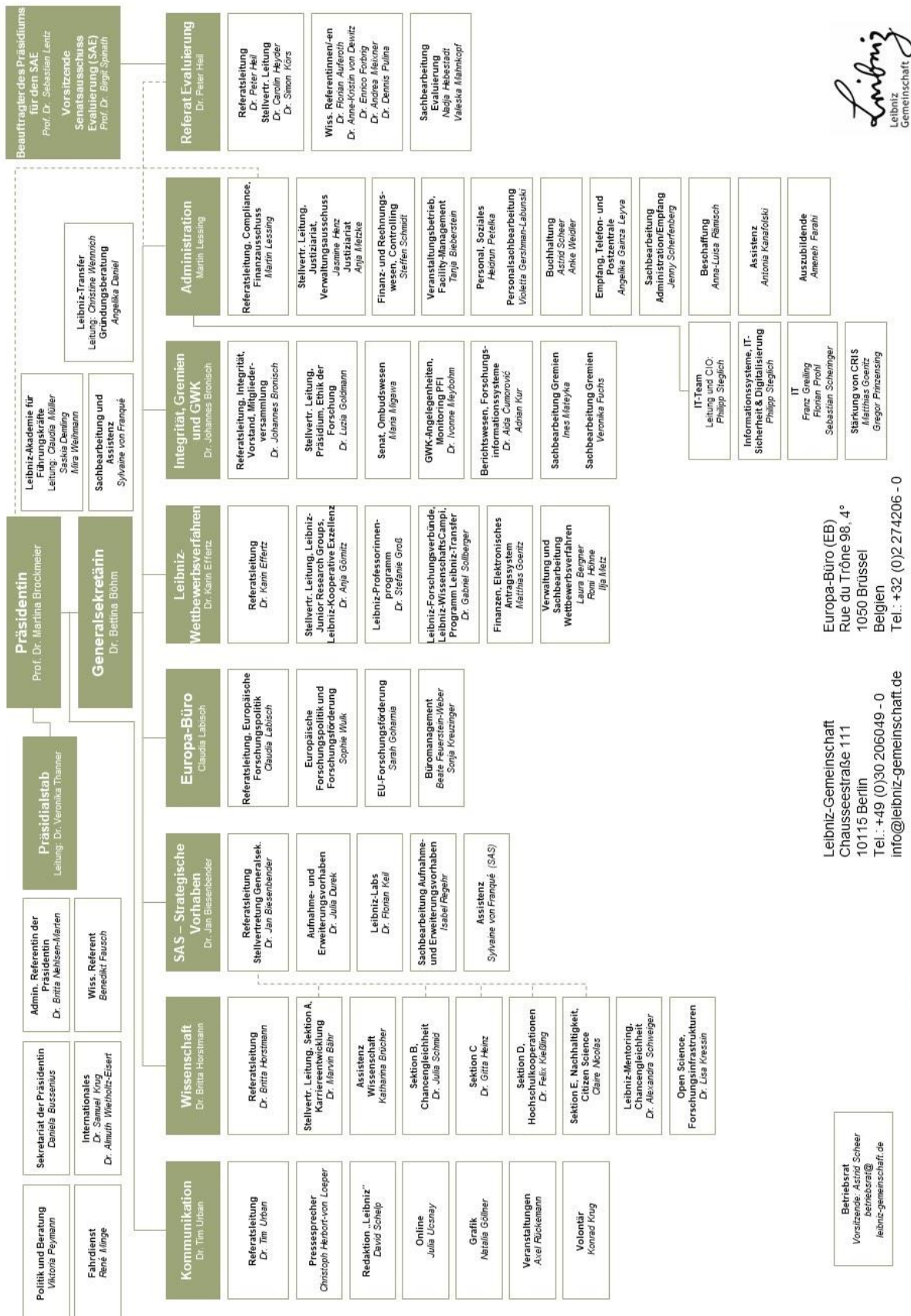
Anzahl beteiligter Kooperationspartner	Sprecherinnen/Sprecher	Institut	Eingerichtet
Stammzellen und Organoide			
22 Kooperationspartner	Ellen Fritsche	IUF	2021
Umweltkrisen - Krisenumwelten			
15 Kooperationspartner	Nicole Deitelhoff	PRIF	2021
Wirkstoffe			
16 Kooperationspartner	Ludger Wessjohann	IPB	2020
Wissen für nachhaltige Entwicklung			
9 Kooperationspartner	Rainer Danielzyk	ARL	2020
	Marc Wolfram	IÖR	

16. Leibniz-Strategieforen

Vorname	Nachname	Sektion	Institut	Funktion
Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme				
Tilman	Grune	Sektion C	DIfE	Mitglied des Lenkungskreis
Frank	Ewert	Sektion E	ZALF	Mitglied des Lenkungskreis (Sprecher)
Barbara	Sturm	Sektion E	ATB	Mitglied des Lenkungskreis (Co-Sprecherin)
Open Science				
Markus	Huff	Sektion A	IWM	Mitglied des Lenkungskreis
Kerstin	Hoenig	Sektion A	DIE	Mitglied des Lenkungskreis
Stefanie	Müller	Sektion A	ZPID	Mitglied des Lenkungskreis
Marc	Rittberger	Sektion A	DIPF	Mitglied des Lenkungskreis
Guido	Scherp	Sektion B	ZBW	Mitglied des Lenkungskreis
Klaus	Tochtermann	Sektion B	ZBW	Mitglied des Lenkungskreis
Jana	Hoffmann	Sektion C	MfN	Mitglied des Lenkungskreis
Lambert	Heller	Sektion D	TIB	Mitglied des Lenkungskreis
Technologische Souveränität				
Sören	Auer	Sektion D	TIB	Clustersprecher
Matthias	Beller	Sektion D	LIKAT	Clustersprecher
Bernd	Büchner	Sektion D	IFW	Clustersprecher
Andreas	Fery	Sektion D	IPF	Clustersprecher
Gerhard	Kahmen	Sektion D	IHP	Clustersprecher
Jürgen	Popp	Sektion D	IPHT	Clustersprecher
Thomas	Schröder	Sektion D	IKZ	Sprecher
Dirk	Dohse	Sektion B	IfW	Clustersprecher

17. Organigramm der Geschäftsstelle

Organigramm der Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft – gültig ab 01.10.2023



18. Mitgliedseinrichtungen nach Sektionen

Sektion A Geisteswissenschaften und Bildungsforschung	
DBM	Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen (DBM)
DI	Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, Leipzig
DIE	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e. V., Bonn
DIPF	DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Frankfurt am Main
DM	Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik, München
DSM	Deutsches Schifffahrtsmuseum – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte, Bremerhaven
GEI	Leibniz-Institut für Bildungsmedien Georg-Eckert-Institut, Braunschweig
GNM	Germanische Nationalmuseum – Leibniz-Forschungsmuseum für Kulturgeschichte (GNM), Nürnberg
GWZO	Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa e. V. (GWZO), Leipzig
HI	Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg
IDS	Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim
IEG	Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz
IfZ	Institut für Zeitgeschichte, München – Berlin
IOS	Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg
IPN	IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik an der Universität Kiel
IWM	Leibniz-Institut für Wissensmedien, Tübingen
LIfBi	Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e. V., Bamberg
LEIZA	Leibniz-Zentrum für Archäologie
ZAS	Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (ZAS), Berlin
ZfL	Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin
ZMO	Leibniz-Zentrum Moderner Orient, Berlin
ZPID	Leibniz-Zentrum für Psychologie, Trier
ZZF	Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) e. V.

Sektion B Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Raumwissenschaften	
ARL	ARL – Akademie für Raumentwicklung in der Leibniz-Gemeinschaft, Hannover
DIW	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e. V. (DIW Berlin)
GESIS	GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V., Mannheim
GIGA	German Institute for Global and Area Studies/ Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg
HBI	Leibniz-Institut für Medienforschung Hans-Bredow-Institut (HBI), Hamburg
IAMO	Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Halle
IfL	Leibniz-Institut für Länderkunde e. V., Leipzig
ifo	ifo Institut – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.
IfW	Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel)
IÖR	Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V., Dresden
IRS	Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e. V., Erkner
IWH	Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
PRIF	PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung
RWI	RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung e. V., Essen
SAFE	Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE, Frankfurt am Main
WZB	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
ZBW	ZBW – Leibniz Informationszentrum Wirtschaft, Kiel
ZEW	ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

Sektion C Lebenswissenschaften	
BIPS	Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS GmbH, Bremen
BNITM	Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
DDZ	Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ) – Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
DIfE	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
DPZ	Deutsches Primatenzentrum GmbH – Leibniz-Institut für Primatenforschung, Göttingen
DRFZ	Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin
DSMZ	Leibniz-Institut DSMZ – Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH, Braunschweig
FLI	Leibniz-Institut für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut e. V. (FLI), Jena
FMP	Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie im Forschungsverbund Berlin e. V. (FMP)
FZB	Forschungszentrum Borstel – Leibniz Lungenzentrum
HKI	Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie e. V. – Hans-Knöll-Institut (HKI), Jena
IfADo	Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund
IPB	Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB), Halle
IPK	Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), Gatersleben
IUF	IUF – Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung GmbH
IZW	Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung im Forschungsverbund Berlin e. V.
LIB	Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB), Bonn und Hamburg
LIN	Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN), Magdeburg
LIR	Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH, Mainz
LIT	Leibniz-Institut für Immuntherapie, Regensburg
LIV	Leibniz-Institut für Virologie, Hamburg
LSB	Leibniz-Institut für Lebensmittel-Systembiologie an der Technischen Universität München, Freising
MfN	Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin
SGN	Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung– Leibniz Institution for Biodiversity and Earth System Research, Frankfurt am Main

Sektion D Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

AIP	Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP)
DWI	DWI – Leibniz-Institut für Interaktive Materialien e. V., Aachen
FBH	Ferdinand-Braun-Institut gGmbH, Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik (FBH)
FIZ KA	FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH
IAP	Leibniz-Institut für Atmosphärenphysik e. V. an der Universität Rostock, Kühlungsborn
IFW	Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V.
IHP	Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP), Frankfurt an der Oder
IKZ	Leibniz-Institut für Kristallzüchtung (IKZ) im Forschungsverbund Berlin e. V.
INM	INM – Leibniz-Institut für Neue Materialien gGmbH, Saarbrücken
INP	Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP), Greifswald
IOM	Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V., Leipzig
IPF	Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V.
IPHT	Leibniz-Institut für Photonische Technologien e. V., Jena
IVW	Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW), Kaiserslautern
ISAS	Leibniz-Institut für Analytische Wissenschaften – ISAS – e. V., Dortmund
IWT	Leibniz-Institut für Werkstofforientierte Technologien – IWT, Bremen
KIS	Leibniz-Institut für Sonnenphysik (KIS), Freiburg
LIKAT	Leibniz-Institut für Katalyse e. V. (LIKAT), Rostock
LZI	Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH, Wadern
MBI	Max-Born-Institut für Nichtlineare Optik und Kurzzeitspektroskopie (MBI) im Forschungsverbund Berlin e. V.
MFO	Mathematisches Forschungsinstitut Oberwolfach gGmbH
PDI	Paul-Drude-Institut für Festkörperelektronik – Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V. (PDI)
TIB	Technische Informationsbibliothek (TIB) – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek, Hannover
WIAS	Weierstraß-Institut für Angewandte Analysis und Stochastik, Leibniz-Institut im Forschungsverbund Berlin e. V.

Sektion E Umweltwissenschaften	
ATB	Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e. V. (ATB), Potsdam
IGB	Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) im Forschungsverbund Berlin e. V.
IGZ	Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) e. V., Großbeeren
IOW	Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde
PIK	Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) e. V.
TROPOS	Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V., Leipzig
ZALF	Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V., Müncheberg
ZMT	Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH, Bremen